

Leipziger Tageblatt

und
Handels-Zeitung

Morgen-Ausgabe

115. Jahrgang

Bezugspreis: für Leipzig und Umgegend jährlich 10 Mark, halbjährlich 5 Mark, vierteljährlich 2 Mark 50 Pf. für den Rest des Reichs jährlich 12 Mark, halbjährlich 6 Mark, vierteljährlich 3 Mark 50 Pf. für den Ausland bezogen jährlich 15 Mark, halbjährlich 7 Mark 50 Pf., vierteljährlich 4 Mark 50 Pf. Einzelhefte 10 Pf. Sonntags-Ausgabe 40 Pf.

Das Leipziger Tageblatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Rates und des Polizeipräsidenten der Stadt Leipzig, des Kreisgerichts Leipzig, sowie bezahltes amtliches Material.

Anzeigenpreis: für Leipzig und Umgegend die erste Zeile 1 Mark, die zweite 50 Pf., die dritte 30 Pf., die vierte 20 Pf., die fünfte 15 Pf., die sechste 10 Pf., die siebente 7 Pf., die achte 5 Pf., die neunte 3 Pf., die zehnte 2 Pf. für den Rest des Reichs die erste Zeile 1 Mark 50 Pf., die zweite 75 Pf., die dritte 50 Pf., die vierte 35 Pf., die fünfte 25 Pf., die sechste 15 Pf., die siebente 10 Pf., die achte 7 Pf., die neunte 5 Pf., die zehnte 3 Pf. für den Ausland die erste Zeile 2 Mark, die zweite 1 Mark, die dritte 75 Pf., die vierte 50 Pf., die fünfte 35 Pf., die sechste 25 Pf., die sechste 15 Pf., die siebente 10 Pf., die achte 7 Pf., die neunte 5 Pf., die zehnte 3 Pf. Einmalige Anzeigen 50% ermäßigt. Langfristige Anzeigen 25% ermäßigt. Sonntags-Anzeigen 50% ermäßigt. Die Anzeigen werden in der Regel am Vortage des Erscheinens angenommen. Die Anzeigen werden in der Regel am Vortage des Erscheinens angenommen. Die Anzeigen werden in der Regel am Vortage des Erscheinens angenommen.

Nr. 286

Sonnabend, den 18. Juni

1921

Tätlichkeiten im Deutschen Reichstage

Die Interpellation über den Mord an Gareis

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 17. Juni.

Am Regierungstische: Dr. Wirth, Dr. Gradnauer.
Es kommen zunächst einige kleine Anfragen zur Erledigung. Auf der Tagesordnung steht dann die unabhängige sozialistische Interpellation über die Ermordung des bayerischen Abgeordneten Gareis.

Abg. Unterleitner (U. Soj.) begründet die Interpellation: Die Schüsse der Mordkugel, die das Gehirn des Abgeordneten Gareis zerschmetterten, haben aller Welt gezeigt, wie es um die bayerische Ordnung bestellt ist. Die Augen der ganzen Welt sind jetzt auf diesen Mordfall gerichtet. Der Mord macht es uns zur Pflicht, mit doppelter Kraft gegen die Korruption vorzugehen, die solche Früchte trägt. Dieser Mord ist nicht das Werk eines einzelnen, sondern die Auswirkung eines ganz bestimmten politischen Systems. Es ist notwendig, einen Untersuchungs-ausschuss einzusetzen. In Bayern besteht in enger Verbindung mit der Polizei eine geheime Organisation, die sich politische Revolutionen zu machen beliebt hat. Ich behaupte, daß der Mörder der politischen Abteilung der Münchner Polizei zugehört. (Hört, hört! links) Vielleicht erkundigt sich die Polizei bei den so gelinde bestraften Studenten, die Hofer überfallen haben, wer der Mörder von Gareis ist. Deutlicher kann man doch wirklich nicht werden! (Hört, hört! links) Hofer habe sich zu Gareis gestellt und Gareis habe ihm, daß die Mordorganisation bis ins Kleinste ausgebeutet ist. (Der Redner verliest einen Brief des Vorsitzenden der bayerischen Arbeiterpartei, worin Kanzler auffordert, Verräter unter einem Vorwande anzufassen und zu bestrafen unter Hinterlassung eines Merkwürdigen.) Der Ministerpräsident deckt solche Taten. Er hat schon einmal einen Einwohnerversammlung aus den Klauen des Gerichts befreit. (Hört, hört! links) Gareis wußte zu viel von diesen Dingen und wurde deshalb als Vaterlandsverräter gebrandmarkt. Die Richtung Dr. Heim freibt eine Politik, die schon sehr nahe an Landesverrat preis. In Regensburg hat das Dr. Heim ja selbst zugegeben; er hat den Franzosen Konfessionen machen wollen, wenn nur die Einwohnerwehr bestehen bliebe. (Hört, hört! links) (Abg. Dr. Heim: Wir haben die Franzosen versprochen.) Die Arbeiter werden mit allen Mitteln

niedergehalten, die Reaktionen können sich frei tummeln. In unsere Bureaus werden Handgranaten geworfen; kein Täter wird gefunden. Auch dem Mörder von Gareis wird man kein Haar krümmen. (Zuruf rechts: Wie sieht es mit den „roten Nordern“?) Nennen Sie mir doch einen politischen Mord während der Revolution. (Lachen rechts.) Erst die Reaktionen haben mit dem Morden begonnen. Der Münchner Polizeipräsident Pöhner stellt falsche Pässe aus für Leute, die er in politischer Mission nach Ungarn schickt. Pöhner und die ihn stützen gehören ins Zuchthaus; aber die Justiz steht ja mit ihm im Bunde. Der „Miesbacher Anzeiger“ fordert ungestraft offen zum Mord auf. Das Blatt hat auch zur Ermordung von Gareis beigetragen. (Der Redner verliest einen Drohbrief, den der Abgeordnete Breitfeld aus Bayern erhalten hat.) Pöhner hat uns nicht nur Versammlungen, er hat uns sogar den Trauerzug für Gareis verboten, er hat Drahterhöre und Längenteiler aufgehoben. Die Arbeiterkraft ist trotzdem in gemäßigten Scharen gekommen und hat sich nicht provozieren lassen. (Abg. Mittelmann, D. Sp.: Da hat er recht! Lärmender Widerspruch links.) Aber die Einwohnerwehr besteht weiter und hält Kreisfeste ab. (Der Redner verliest die Aushangung eines bayerischen Studenten: Kommunisten sind keine Deutsche, sie erledigen wir kalt! Abg. Mittelmann D. Sp.: Da hat er recht! Großer Lärm bei den Kommunisten.)

Abg. Kemmelt (Kom.) stürzt auf den Abg. Mittelmann zu und schlägt auf ihn ein. Andere Abgeordnete der Rechten kommen dem Angegriffenen zu Hilfe. Zahlreiche Abgeordnete drängen zu der kämpfenden Gruppe hin. Abg. Dr. Heim (Wag. Sp.) und andere versuchen die Kämpfenden auseinanderzubringen, namentlich die Frauen suchen verschönend zu wirken. Der Lärm dauert aber minutenlang an. Präsident Löbe schließt deshalb um 2.55 Uhr die Sitzung. Da diese Mitteilung in dem Lärm untergegangen war, erscheint der Präsident um 3.10 Uhr nochmals und teilt mit, daß die Sitzung geschlossen sei und daß um 3 Uhr der Kassenausfluß zusammenzutreten werde, um zu dem Tatbestand Stellung zu nehmen. (Im Saale blieben noch lange erregte Gruppen zusammen.)

Für die Ergreifung des Mörders des Abg. Gareis hat das bayerische Ministerium des Innern die ausgelegte Belohnung von 10000 M. auf 30000 Mark erhöht.

Das freie, aber teure Brot

Noch ist es zwar nicht soweit, aber der halbe Weg ist doch schon zurückgelegt. Der halbe Weg insorgen, als das Brot mit Beginn des neuen Wirtschaftsjahres erheblich teurer werden wird. Dann auch, weil das am Donnerstag im Reichstage beschlossene Umlageverfahren die Brücke von der Zwangswirtschaft zur freien Wirtschaft bedeutet.

Die Abstimmung im Reichstage hat neben ihrer großen sozialen auch eine starke politische Bedeutung. Ursprünglich hatte man gehofft, eine Menge von 4 1/2 Millionen Tonnen Getreide auf diesem Wege zu erfassen; die Reichsgetreidestelle hatte festgestellt, daß dadurch die jetzige Brotration gesteuert sei. Auf den Protest aus Erzeugerkreisen stieß die Regierung (es war noch die vorige) 1 Million Tonnen; 1/2 Million setzte noch der Reichstag ab. So sollte die Vorlage jetzt verabschiedet werden. Es brachten aber die Demokraten, die Volkspartei und das Zentrum einen Antrag ein, eine weitere halbe Million Tonnen abzugeben. Das wurde von den bürgerlichen Parteien beschlossen, nachdem in der Gesamtstimmung aber der ganze entscheidende erste Paragraph des Gesetzesentwurfes abgelehnt; es hatten mit den sozialistischen Parteien auch die Deutschnationalen dagegen gestimmt, die Gegner des Umlageverfahrens sind, weil sie die freie Wirtschaft wollen. In der dritten Lesung aber befanden sich die Deutschnationalen und nahmen mit den anderen bürgerlichen Parteien die Vorlage an. Wären sie bei ihrer ersten Stellungnahme geblieben, dann wäre eigentlich ganz von selbst die Zwangswirtschaft beseitigt gewesen und die freie Wirtschaft eingetreten. (Wenn nicht die Regierung in diesem Falle im Verordnungswege den bisherigen Zustand aufrechterhalten hätte. Die freie Wirtschaft heute schon zuzulassen, ist nach den Ausführungen des Ministers unmöglich, da nicht genügend Reserven vorhanden sind, den Bedarf während des Überganges zu decken.)

Wenn auch das Zwangssystem bei der Getreidebewirtschaftung am besten sich bewährt hat, so war es doch durch die langsame Durchsicherung brüchig geworden. Der Abbau auf dem Wege über das Umlageverfahren ist da ohne Frage der gegebene Weg. Die Leute aber, die ihn zu gehen sich entschlossen haben, mußten sich auch darüber klar sein, daß er einmal der nicht gerade neidleidenden Landwirtschaft gewaltige Gewinne zuführen läßt, auf der anderen Seite aber die Verbraucher schwer belastet. Brot ist das Nahrungsmittel, das auch der Ärmste kaufen muß, der Vergleich mit dem Fleisch ist unzulässig. Hermes selbst gibt zu, daß der Brotpreis sich um 50 Prozent erhöhen wird. Das ist sicher zu milde gerechnet; ohne eine Verdoppelung des Preises wird es nicht abgehen! Bei der durch das Umlageverfahren erfassten Menge von 2 1/2 Millionen Tonnen Getreide bleibt eine derartige Menge übrig für den freien Handel, daß die Preise sich immer mehr der Weltmarktpreise nähern werden. Es wird mit 2 1/2 Millionen Tonnen nicht möglich sein, die bisherige Ration weiter zu sichern. Der Preis für diese Ration wird sich um nur 50 Prozent erhöhen, denn das kann die Regierung bestimmen; nicht aber kann sie bestimmen den Preis für das zu kaufende Zusatzbrot. Die Folge werden neue Lohn- und Gehaltsforderungen sein und Erhöhungen der Arbeitslosenunterstützungen.

Es ist nicht möglich, so gerecht es auch wäre, den Mehrertrag bei den Erzeugern zu erfassen. Die Regierung stößt sich anscheinend an dieser äheln Tatsache nicht, denn sie wird bei den neuen Steuerplänen auch die Landwirtschaft gut bedenken. Wie sie aber auch vorgeht: das Fallenlassen der Zwangswirtschaft bringt zwangsläufig eine Annäherung an die Weltmarktpreise mit: im nächsten Jahre werden wir das Dreifache des heutigen Brotpreises zu zahlen haben. Und auch die neuen großen Steuern wird die Landwirtschaft auf die Erzeugnisse abwälzen so lange, bis der Weltmarktpreis erreicht ist. Dann freilich muß sie haltmachen, weil dann der Import den Inlandpreis drücken kann. Deshalb auch fordern die Leberagrarier schon heute eine Sperrung der Grenzen. Sie hätten sich die Entbillung des nachsten politischen Standpunktes sparen können, denn bei dem Tiefstand unserer Valuta sind wir schon aus anderen Gründen gezwungen, die Einfuhr möglichst zu begrenzen.

Die Brotpolitik der Regierung und der ihr folgenden Parteien mag für sie durch den Gang der Ereignisse bestimmt sein. Die Zwangswirtschaft legt den Landwirten Fesseln an, das muß zugegeben werden. Zugegeben werden aber muß auch, daß die meisten der Landwirte wenig Grund zum Klagen haben. Wenn die Regierung plant, den den Landwirten jetzt gegebenen Gewinn in Gestalt neuer Steuern zum Besten der Reparation wieder zu nehmen, so soll das recht und gut sein, es schafft aber nicht die gewaltige Mehrbelastung der Verbraucher (und das sind in der Hauptsache die Ärmsten und Schwächsten in Deutschland) hinweg, und gibt dadurch Veranlassung zu neuen Lohnforderungen und zu schweren sozialen Konflikten und Kämpfen.

Neben dieser wirtschaftlichen Seite ist die politische der Abstimmung bezeichnend für die ganze Lage. Es haben alle sozialistischen Parteien gegen die Regierungsvorlage gestimmt, wenigstens gegen die Gestalt, die sie in den Verhandlungen bekommen hat. Die Koalition hat einen Riß bekommen, der zwar noch nicht bedeutend ist, es aber werden kann, wenn die Folgen dieser Abstimmung sich im sozialen Leben zeigen werden. Es ist mit diesen Beschüssen der Linksoption das beste Material geliefert worden, ohne daß das Reich einen Nutzen hätte. Den Nutzen haben nur die Erzeugerkreise. Deshalb kann man auch als Freund der freien Wirtschaft sagen, daß die Zwangsbewirtschaftung des Getreides für mindestens noch ein Jahr besser belassen werden müßte. E. W.

Der Steuerzuschuß des Reichstages beschloß, daß die Frist für Eisenbahnverkehrsbeschlüsse für Auslandsverkehr zunächst bis zum 31. Dezember 1922 verlängert wird.

Die bolschewistische Welle in Oberschlesien

Vorrücken der interalliierten Truppen. — Der russische Agitator Kadek in Oberschlesien?

(Eigener Drahtbericht)

Berlin, 17. Juni.

Die Lage in Oberschlesien stellt sich nach den vorliegenden Nachrichten so dar, daß einzelne Orte der Kreise Kosel, Ratibor und Groß-Steschitz in der Nähe der von den Polen gehaltenen Linie von den interalliierten Truppen besetzt wurden. Auch in den Kreisen Rosenberg, Lublitz und Larnowitz ist die Befehung im Gange. Gullentag wurde von den Engländern besetzt, Larnowitz und zwei weitere kleinere Orte wurden von den Insurgenten besetzt.

In ober-schlesischen Kreisen hält man die Art des Vorgehens der interalliierten Truppen nicht für geeignet, die schwere Sorge der Bevölkerung zu zerstreuen. Die polnischen Verbände lösen sich, sobald die interalliierten Truppen in Sicht kommen, auf, und die Insurgenten erscheinen, nachdem sie ihre Waffen vergaben haben, im nächsten Dorf als friedliche Bauern wieder. Hinter dem Rücken der interalliierten Streitkräfte bilden sie dann Banden, die jeder Disziplin und Führung entbehren.

Nach den vorliegenden Meldungen dürfte es sicher sein, daß sich in den nach von den Insurgenten besetzten Gebieten tatsächlich eine bolschewistische Welle bemerkbar macht. Da der Zustand im Zeichen des Niederganges steht, so ist es erklärlich, daß die mit leeren Versprechungen gespeisten Insurgenten dem Einfluß der Kommunisten zugänglich werden. Die von den Zeitungen gebrochten einzelnen Nachrichten lassen sich nicht nachprüfen; doch geht aus den Erzählungen von Flüchtlingen hervor, daß die Gefahr des Umschlagens der Insurgentenbewegung ins Bolschewistische besteht.

Nach Mitteilungen vertrauenswürdiger Amerikaner soll sich in der heftigen Zeit der russische Agitator Kadek in Oberschlesien aufhalten und Besprechungen mit Kosjanitz gehabt haben, dem er den Vorschlag eines autonomen Komjeterschlesien, das von der russischen Regierung unterstellt würde, machte. Deutsche zuständige Stellen erklären, daß ihnen von einem Aufenthalt Kadeks in Oberschlesien oder im übrigen Deutschland nichts bekannt sei. Nach anderen Nachrichten soll jedoch der Aufenthalt sowjetischer Führer in Oberschlesien einwandfrei festgestellt sein.

Protestnote der deutschen Parteien und Gewerkschaften

Berlin, 17. Juni.

Folgende aus Katowitz vom 12. Juni datierte Protestnote ist heute hierher gelangt:

Katowitz, den 12. Juni.

An die interalliierte Kommission, zu Händen des Präsidenten Le Rond, der Generale de Marini und Sir Harold Stuart.

In unserem Telegramm vom 9. Juni teilten wir der interalliierten Kommission die Tatsache von der polnischen Zwangswirtschaft mit. Wir stellen fest, daß der „Oberschlesische Wegweiser“ in Nr. 64 vom 11. Juni unter der Überschrift: „Eine ober-schlesische Welle“ eine Verordnung der Leitung der Insurgenten über diese Zwangs-

einziehung veröffentlichte. Die interalliierte Kommission in Deutchen hielt es für zulässig, eine derartige Veröffentlichung zu gestatten, die sich gegen die Autorität der interalliierten Kommission richtet. Da sie sechs Wochen nach Beginn des Aufstandes Maßnahmen zur Wiederherstellung gesetzmäßiger Zustände in die Wege leitete. Ferner ließ die Junta: die Ausbreitung einer Steuer durch Kosjanitz in Nr. 65 des „Oberschlesischen Wegweisers“ zu. Das ist das offizielle, in deutscher Sprache erscheinende Organ Kosjanitz, das er an Stelle der verbotenen „Oberschlesischen Grenzzeitung“ in Deutchen drucken und ausgeben läßt. Solange die interalliierte Kommission in Deutchen derartige zur Förderung des Aufstandes bestimmte Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Rebellen unbeantwortet läßt, solange können wir nicht an den Ernst der Vorlagen der interalliierten Kommission glauben. Wir fordern sofortige Hilfe.

Die deutschen Parteien und Gewerkschaften in Oberschlesien.

Die Jap-Frage

Amerikanisch-japanische Verhandlungen. — Einwanderungs- und Schantungfrage. — Internationalisierung der Kabel?

Washington, 17. Juni.

Seit einigen Tagen verhandelt der Staatssekretär des Auswärtigen Hughes mit dem japanischen Vizekonsul in Washington, Sideshara, über die Insel Jap, die Einwanderung und die Schantungfrage. Die Grundlage für eine Regelung der Angelegenheit in der Japfrage scheint in der Internationalisierung der Kabel zu bestehen. Was die Einwanderung betrifft, so scheint man sich auf der Grundlage einigen zu wollen, daß die Einwanderung von japanischen Rasse vollständig aufhören soll, daß hingegen japanisches Eigentum, für welches die Rechte bereits erworben wurden, geschützt bleiben sollen. Was die von Japan vorgeschlagene Befreiung Ostasiens einschließend Sachalin betrifft, so zerfallen die Verhandlungen in zwei Teile: in solche, die die Vereinigten Staaten und Japan allein angehen, und solche, an denen andere Nationen ebenfalls interessiert sind. Es wird mitgeteilt, daß die Vereinbarungen über die Insel Jap Amerika das Kabel von Guam zugestehen und die Kabelstationen internationalisieren wollen.

Dieses Abkommen soll dem Obersten Rat, der am 1. Juli zusammenzutreten wird, unterbreitet werden, damit alle anderen Mächte, die auf Kabel Anspruch erheben, diesem Abkommen zustimmen können. Hierbei soll vor allem die Politik der offenen Tür zur Erörterung gelangen, wodurch die Besprechungen eine besondere Bedeutung erlangen werden. Man bemüht sich auch, das Mißverständnis, das noch von den Verhandlungen zwischen Lansing und Ichi herrührt, zu beseitigen. Japan würde sich damit zufrieden geben, daß die Vereinigten Staaten eine Einfluß-Sphäre in Ostasien anerkennen. Die Vereinigten Staaten wollen allerdings nicht zugestehen, daß Japan in Jap und China Eingriffe vornehmen dürfe. Es wird deshalb zwischen Hughes und Sideshara darüber verhandelt, daß die Japaner ihre Truppen aus Sibirien und Schantung zurückziehen und die Politik der offenen Tür allein in Geltung gebracht wird.

Nachklänge zur Wiesbadener Zusammenkunft

London, 17. Juni.

Der Pariser Berichterstatter der „Morning Post“ schreibt, in Frankreich nehme die Ansicht zu, daß die letzten Besprechungen zwischen Luchsur und Rappan ein Vorläufer zu einem Einvernehmen zwischen den Fabrikanten und Finanzplänen Deutschlands und Frankreichs seien, um den systematischen Wiederaufbau in den zerstörten Gebieten zu bewerkstelligen.

Ein Zusammenstoß im Sächsischen Landtage

Sächsischer Landtag

Drahtbericht unserer Dresdaer Schriftleitung.
Dresden, 17. Juni.

Die Beratungen des Landtages begannen mit dem Gesetzentwurf über die Bezüge der Emeritierten und Hinterbliebenen. Die Regelung der Bezüge der auf Wartegeld oder in Ruhestand versetzten Offiziere, ihrer Hinterbliebenen und der Hinterbliebenen der im Amte gestorbenen Beamten sollte ursprünglich nach dem Willen der Regierung der Kirche überlassen werden. Das hat sich jedoch als unumgänglich herausgestellt, weil die Bezahlung der Beamten bisher durch die Staatsgesetzgebung geregelt war. Da in absehbarer Zeit die Trennung von Kirche und Staat durchgeführt wird, wird das Gesetz nur kurze Gültigkeit haben. — Ohne Aussprache wird der Entwurf an den Haushaltsausschuß A verwiesen.

Die Verteilung der persönlichen Volksschullasten zwischen Staat und Schulgemeinden im Rechnungsjahre 1920/21.

Ministerialdirektor Dr. Reichel: Der Entwurf wird eine gewisse Entlastung herbeiführen. (Zuruf: Sehr richtig!) Die endgültige Regelung der Materie müßte bis zur Beschlußfassung über den Lastenausgleich zurückgestellt werden. Jetzt soll die Verteilung für 1920/21 geregelt werden, weil sonst die Gemeinden gar nicht wissen, welche Zusammenfassungen sie aus den Steuerunterlagen erhalten, und ihre Haushaltspläne nicht aufstellen können. Das würde zur Verwirrung der Finanzen der Gemeinden führen. Deshalb muß eine Regelung mindestens für 1920/21 erfolgen. Vor Ablauf dieses Rechnungsjahres wird es möglich sein, die endgültige gesetzliche Regelung durchzuführen. Die Regierung muß das größte Gewicht darauf legen, daß der Entwurf vor der Sommerpause der Beratungen des Landtages verabschiedet wird.

Abg. Dr. Eberle (DnA. Sp.): Wenn sich die Gemeinden ihres Steueranteils vom Staate zuweilen lösen müssen, so ist es gleichgültig, ob die Schullasten vom Staate oder von den Gemeinden getragen werden müssen. Der Redner beantragt, den Entwurf an den Haushaltsausschuß A zu verweisen.

Abg. Köllig (D. Sp.) bekämpft das frühere Erscheinen des Gesetzentwurfes und ist der Ansicht, daß der Staat das Viertel der Schullasten übernehmen müsse, nicht nur die Hälfte.

Abg. Dr. Seyfert (Dem.) erklärt, seine Partei stehe zu dem früheren Beschluß der Volkshammer, wonach der Staat die Schullasten zu übernehmen hat. Die sozialdemokratische Regierung habe nicht den Mut angetrieben, ihre eigenen Grundzüge durchzuführen. In dem Gesetzentwurf hätte der Staat die gesamten Schullasten übernehmen sollen. Der Staat sollte von den Ueberweisungen aus der Reichseinkommensteuer einen Teil für Volksschulzwecke zurücklegen. Wenn von den Gemeinden ein Anteil gefordert wird, wäre die Forderung eines Pauschalbetrages das Richtige.

Diese Ausführungen veranlassen nach unwesentlichen Bemerkungen der Abgg. Müller-Regis (Unab.) und Schurig (Soz.) einen

Zusammenstoß zwischen Finanzminister Heldt und den Demokraten

Finanzminister Heldt spricht seine Verwunderung über die Aufstellung allgemeiner Schulfragen aus, da die Vorlage nur eingetretene Schwierigkeiten nachträglich lösen solle. Die Kritik der Demokraten ist ihm so verwunderlich, als die Schwierigkeiten durch den früheren Kultusminister Dr. Seyfert und den früheren Finanzminister Dr. Reinhold veranlaßt worden seien. Das von der Volkshammer verlangte Gesetz wegen Uebernahme der persönlichen Schullasten auf den Staat habe Dr. Seyfert nicht vorgelegt. Er habe hinter dem Rücken des Gesamtministeriums Auszahlung der persönlichen Schullasten an die Gemeinden angeordnet. Das Gesamtministerium, das nachträglich davon Kenntnis erhalten hätte, habe aus Kollegialität das Vorgehen der beiden demokratischen Minister gedeckt. Die Minister Dr. Seyfert lehnt ab, die Mittel für die Schulen den Ueberweisungen des Reiches vom Ertrage der Einkommensteuer zu entnehmen, kenne er den Wert des Geldes nicht, und er halte eine solche Sonntagsgewinnung für unzulässig. (Zuruf: Das ist geradezu lächerlich!) Dr. Seyfert habe eine Schulverwaltung geschaffen, die sich niemals einarbeiten werde. (Zuruf: Dr. Seyfert: Weil Sie nicht wollen!) Der Staat könne nicht die gesamten Schullasten aufbringen. Es müsse eine Lösung zwischen Staat und Gemeinden erfolgen.

Abg. Dr. Seyfert (Dem.): Der Minister Heldt hat in unerhörter Ausdrucksweise politische Gegenständlichkeit auf ein unpolitisches Gebiet ausgedehnt. Die Schwierigkeiten, von denen Minister Heldt gesprochen hat, waren nicht durch mich geschaffen worden, sondern von mir zu beseitigen. Die Gemeinden waren nicht mehr imstande, den Anforderungen der Schule zu entsprechen. Es befand damals in den Finanzen der Gemeinden ein größerer Mangel als heute. Wenn zu befehlen, müßte

ich einen Entschluß fassen. Dabei mag ein formelles Versehen vorgekommen sein, durch das der Bureaukratismus verleugnet worden ist, den heute der sozialdemokratische Minister selbst in Schutz nimmt. Ich habe heute gezeigt, wie den Schwierigkeiten begegnet werden kann, weil ich den von der Regierung in dem Gesetzentwurf vorgeschlagenen Weg für falsch halte. Es ist unverständlich, daß der Minister Heldt den Vorwurf macht, ich hätte keine Ahnung von Steuern. Es handelt sich doch gar nicht um ein neues Finanzproblem, sondern nur um eine andere Verteilung der Lasten, die sich gleichbleiben. Es ist kein finanzielles, eine Idee aufzuheben zu machen, die sich nur erproben kann, wenn diejenigen, die sie durchzuführen haben, auf dem Boden dieser Idee stehen. Meine Idee war so, daß sie damals von allen Ministern gebilligt wurde. Die fortwährende Forderung der Kinder- und Ausgleichsgesetze hatte dazu geführt, daß der ganze Apparat nicht mehr funktionierte.

Finanzminister Heldt: Der Vorschlag des Abg. Dr. Seyfert, eine Art Landesschulkasse aus Mitteln der Einkommensteuer zu bilden, ist schon von der Regierung erproben worden, kommt aber bei diesem Gesetzentwurf nicht in Frage. Bei den Anordnungen des früheren Kultusministers Dr. Seyfert handelte es sich nicht um ein formelles Versehen, sondern um einen tatsächlichen Fehler. Er hat der Volkshammer kein Gesetz zur Uebernahme der Schullasten vorgelegt und das Gesamtministerium beim Erlaß seiner Anordnungen umgangen.

Abg. Dr. Reinhold (Dem.): Wir sind es gewohnt, daß jede sachliche Kritik der Demokraten persönliche Angriffe des jetzigen Finanzministers veranlassen. Ministerpräsident Wack hat das Vorgehen des Kultusministers Dr. Seyfert gebilligt, weil seine Anordnungen dem Programm der sozialdemokratischen Partei entsprachen (Hört, hört!), und das Gesamtministerium hat die Verordnung Dr. Seyferts genehmigt. Das jetzt von der Regierung vorgelegte Gesetz ist von den Demokraten schon vor einem halben Jahre verlangt worden. Die Regierung hätte ja der Ausarbeitung des Gesetzes nicht sechs Monate nötig gehabt. Eine solche mangelhafte Vorlage hätte sie in acht Tagen ausarbeiten können.

Minister Heldt erklärt, daß alle Instanzen, die Dr. Reinhold genannt habe, vor vollendeten Tatsachen standen.

Der Gesetzentwurf wird darauf an den Haushaltsausschuß A verwiesen.

Nächste Sitzung: Montag, 20. Juni, 1 Uhr.

Erzbergers Wiederaufbauplan

Paris, 17. Juni.

Der Abgeordnete Erzberger, der von einem Mitarbeiter des „Deutscher“ interviewt wurde, hat dabei von einem Plan gesprochen, den er während seiner Ministerzeit gehabt habe. Er dachte an ein großes internationales Industriekonjunktum, in dem Frankreich wenigstens einen Anteil von 30 Prozent haben sollte. Damit wäre den Franzosen die Leitung dieser Unternehmung gesichert gewesen, an der sonst noch Deutschland, England, Belgien und die Vereinigten Staaten beteiligt sein sollten. Jedes Land sollte die Rohstoffe und Fabrikate liefern, die es produzierte. Die Verarbeitung würde durch eine gemeinsame Arbeit schneller und vorteilhafter erfolgen, als wenn jedes Volk allein seinen Vorteil sucht. Erzberger bemerkt dem französischen Besucher, daß Deutschland ohne Oberschichten nicht existieren könne, und sprach die Hoffnung aus, daß die Londoner Sanktionen bald verschwinden würden. Er erklärte sich als überzeugter Anhänger einer Zusammenarbeit Deutschlands und Frankreichs, und zwar, wenn nötig, in breitem Umfang.

Das Vorstandsmittglied des Deutschen Bauarbeitersverbandes Silbermann ist als Berater und Mitarbeiter in Arbeiterangelegenheiten in das Reichsministerium für Wiederaufbau und das Reichskontrollamt zur Ausführung von Ausbaubarbeiten in den zerstörten Gebieten berufen worden.

Dr. Koch, der sächsische Gesandte in Berlin, soll, wie verlautet, für den Posten des deutschen Gesandten in Prag amersuchen worden sein. Dem Vernehmen nach finden Verhandlungen zwischen ihm und der Reichsregierung statt, die wahrscheinlich beschleunigt werden werden. Dr. Koch ist bereits mehrfach als Kandidat für den Prager Posten genannt worden.

Das Garantienkomitee, das von der Reparationskommission für die deutsche Zahlung eingesetzt wurde, hat Paris verlassen und wird sich nach Berlin begeben. Die französischen Vertreter werden heute die Verhandlungen mit der deutschen Regierung aufnehmen.

Der Prozeß gegen Hölg

Der Mord am Gutsbesitzer Hög — Erregte Szenen.

(Drahtbericht unserer Dresdaer Schriftleitung)

Berlin, 17. Juni.

Im weiteren Verlaufe der Freitagsitzung des Hölgprozesses wurde eine der Hauptklagen gegen Hölg, nämlich die Ermordung des Gutsbesitzers Hög aus Reichshagen erörtert. Eine große Anzahl Zeugen, darunter die Witwe des Ermordeten, sind erschienen. Als Sachverständige sind Prof. Schulz-Halle und Kreisarzt Sillenberg geladen worden. Bei der Vernehmung des Angeklagten entwickelten sich erregte Szenen.

Hölg erklärte, wenn es dem Gericht nicht gelingen sollte, ihm den Mord nachzuweisen, wisse er ganz genau, daß die bürgerliche Gesellschaft dieses „Pack von Quasibauern und Neuchelmsbrütern“, ihn durch Mordmord befehlen werde.

Auf die Entgegnung des Vorstehenden, Hölg möge keinen solchen Unfuss reden, schrie der Verteidiger Justizrat Böhmer dagegen, das sei kein Unfuss; man möge an Garis, Hoff, Liebmann usw. denken. Hölg brüllte nunmehr den Vorstehenden an, er möge nur zugeben, daß es ihm als Mitglied der bürgerlichen Parassitengesellschaft höchst angenehm wäre, wenn er, Hölg, ermordet würde.

Auf die Vorrede des als dummes Zeug bezeichneten, brüllte ihn Hölg mit den Worten an: Sie haben doch Auftrag, mich wegen Mordes zu verurteilen! Leugnen Sie nicht! Warum lassen Sie denn nur Ihre bürgerliche Parassitenhunde, die Ausbeuter und Ausbeugten, in den Saal hinein? Weil Sie Angst vor dem revolutionären Proletariat haben, weshalb umgeben Sie sich mit der bemalten Macht? Weil Sie einen Mord konstruieren und mich erlösen wollen.

Nachdem der Vorstehende ihn zur Ruhe ermahnt und erklärt hatte, daß nur die Zeugen für das Gericht maßgebend seien, äußert sich Hölg zu der Erschießung des Gutsbesitzers Hög. Er behauptet, an jenem Tage überhaupt ohne Waffe gewesen zu sein. Der Vorstehende bemerkt, daß Hög vor einem Hause von elf Angeln getroffen worden sei. Zeugen hätten behauptet, daß Hölg selbst den ersten Schuß abgegeben hätte, dann den Hand des Hög erschossen und sodann noch einmal auf Hög geschossen habe. Schließlich hätte er eine Karte abgegeben lassen.

Aus der Vernehmung des Angeklagten Hölg über die Vorgänge in Amendorf sind noch die Fälle Jakob und Wanka von Interesse.

Vorstehender: Sie sollen weiter dem Fabrikbesitzer Jakob gegenüber verurteilt haben, 27000 Mark zu erpressen.

Hölg: Nein! Eines Morgens sind Leute zu dem Fabrikbesitzer gekommen, von denen ich einer als „Hög“ ausging und von Jakob Weid verurteilt. Ich kam erst am Nachmittag hin und forderte den Betrag von 50000 Mark. Da erzählte mir dann Jakob, daß er am Vormittag einen Mann, der sich Hölg genannt habe, schon etwa 20000 Mark gegeben habe.

Vorstehender: Sie sollen auch von dem Rittergutsbesitzer Obedeke Geld erpreßt haben?

Hölg: Das ist von derselben Seite wie bei Jakob geschehen.

Vorstehender: Wie steht es mit dem Fabrikbesitzer Wanka?

Hölg: Ich möchte betonen, daß ich in Amendorf Geld nur gefordert, aber nicht erhalten habe. — Die Plünderung einer Villa gibt Hölg als möglich zu.

Zur Volksabstimmung in Steiermark

(Eigener Drahtbericht)

Wien, 17. Juni.

Die Volksabstimmung in Steiermark wird aller Voraussicht nach am 3. Juli stattfinden.

Die von christlich-sozialer Seite in Wien verbreitete erste Meldung über den Landesparteitag in Graz war eine Irrfährten. Darin wurde der Beschluß des Landesparteitages, eine fünfjährige Abordnung nach Wien zu entsenden, mißdeutet. Es hieß, diese von dem Landesbauplan Dr. Rintelen geleitete Abordnung hätte die Ermächtigung, mit der christlich-sozialen Reichsparteileitung den Abstimmungsbescheid Steiermarks rückgängig zu machen. Heute wird aus Graz gemeldet, daß sowohl Landesbauplan Dr. Rintelen als auch Landesbauplanstellvertreter Dr. Ulrich ihre Demission geben würden, falls der Abstimmungstermin vom 3. Juli fallen sollte. Neben Parteien der christlich-sozialen Partei Steiermarks wurde vom Landesparteitag ein Vertrauensvotum mit auf den Weg nach Wien gegeben, wo heute die Auseinandersetzung mit dem schwarzen Wiener Flügel stattfindet.

Der Reichstagsausschuß für Beamtenangelegenheiten beschloß, die ganze gesetzliche Milliardensumme den Beamten auf das Veroldungsdienstalter anzurechnen.

Reichskanzler Wilson. Wilson wird die Ausübung des Ad- vokatenerwerbes im Staate Columbia gestattet werden. Er braucht kein besonderes Erlaß von den Obersten Gerichtshof zu stellen. Eine entsprechende Änderung der Statuten ist gutgeheißen worden. Auch der ehemalige Präsident Laft und der ehemalige Vizepräsident Marshall können von dieser neuen Bestimmung Gebrauch machen.

Ein unbegreiflicher Fall

Von Peter Echer.

Mein Gott — sagte Dr. Pfumm — die Sache ist doch einfach genug: Wenn der Mensch keine Waise mehr unter den Fäden fängt, braucht er noch nicht einmal Neurotiker oder Psychotiker zu sein, um von einem höheren Willen total abhingig zu sein.

Einmal kam ein Ableger zu mir, der wie ein Häufchen Elend neben meinem Schreibtisch saß, weil er sich nicht mehr zu helfen wußte. Ein schmerzliches, kleines Flanzenzimmer hatte ihm die Waise unter seinen hilflosen Pflichten weggerippt. Da sah er nun und beulte. Es war abend um sieben, wie er sich schämte, seine kindliche Seele vor mir entblößen zu müssen.

Ein richtiger Weichhülle in der Kirche hätte natürlich genau so oder noch kräftiger gemerkt; aber zum Glück für unsereinen sind die Leute ja jetzt nicht mehr gläubig und lassen auch dem Arzt etwas zukommen.

Es gelang mir, den Mann durch die Kraft meines Willens dahin zu bringen, daß er die volle Herrschaft — zwar nicht über sich selbst, aber doch über das Mädchen — wiedergewann. Er konnte ihr — wenn ich mich recht erinnere, schon nach vier Wochen — die erste Ohrfeige verabreichen, und als so das Eis erst einmal gebrochen war, entkamme ihre Zankung zu ihm so stark, daß sie glücklich geworden wären ... wenn nicht mitterweile er sie fast bekommen hätte, so daß nun Sie zu mir kam, um durch meine unfehlbare Methode ihn wieder in die Hand zu bekommen.

Im ja, was ich sagen wollte. ... Ich bemerkte vorhin, wie gut es ist, daß heutzutage die Leute nicht mehr ausschließlich zum Weichhülle laufen und auch an unsereinen denken. Das ist ja richtig. Aber einmal habe ich doch einen merkwürdigen Fall erlebt — einen höchst merkwürdigen Fall, bei Gott.

Es kam da monatlang ein Mensch zu mir, der wahrhaftig der willensloseste Mensch war, den ich in meiner ganzen Praxis erlebt habe ... und das will ganz etwas heißen. Dieser Mensch war von einer Engelgebildet, die übermäßig gewirkt haben würde, wenn sie nicht fähig so überaus interessant gewesen wäre.

Er konnte schon nach den ersten drei Tagen nicht mehr geben und stehen, ohne Direktiven von mir eingeholt zu haben. Nach vier Wochen war er eine leuchtende Kraft für mich geworden. Er riskierte nichts — und mochte es auch die nebenfächlichste Kleinigkeit sein — ohne zuvor wenigstens den Versuch einer Willensbeeinflussung durch mich unternehmen zu haben. ... Ja ich glaube, mit Respekt zu sagen, er konnte sich ohne irgendeine Beeinflussung durch mich kaum noch auf einen gewissen Ort ... so hatte sich der ungläubige Mensch von mir abhängig gemacht.

Er war, um es geradeheraus zu sagen, mit der Zeit zu einer Gefabe

für mich geworden, denn wer bürgte mir dafür, daß er nicht eines Tages hinging und irgendein Innerbürtiges, das ich ihm bloß in Gedanken angeschlossen hatte, in die Tat umsetzte ... irgendeinen Bankraub oder Mordanschlag ... und wenn es auch nur einer gegen ihn selbst gewesen wäre, wie ich ihn dem Menschen in meiner Verzweiflung manchmal am liebsten suggeriert hätte. ...

So suggestibel war der Mensch.

Und doch ... sollte man es für möglich halten — einer Engstelle widerstand er wie ein Held, so nachträglich ich sie ihm auch gegeben hatte —

Meine Rechnung bezahlte er mir nie.

Der Bund privater deutscher Mädchenschulen hielt am Sonntag, dem 12. Juni in Charlottenburg eine Vertreterversammlung ab. Aus allen Teilen Deutschlands, auch aus dem besetzten Gebiet, aus Ostpreußen, Schlesien und Danzig hatten Ordens- und weltliche Schulen ihre Abgeordneten geschickt. Es handelte sich unter anderem um die Durchberatung eines Erlasses des preussischen Unterrichtsministers, finanzielle Beihilfe an die privaten Mädchenschulen betreffend. Besondere Teilnahme erregte die Berichte von den Grenzen des Landes und aus den losgelassenen Gebieten. Hier ist die Privatwaise ganz besonders berufen, eine Hauptstütze des Deutschstums zu werden, und es ist eine der wichtigsten Aufgaben des Mutterlandes zu ihrer Erhaltung beizutragen. Es ist dem Bunde gelungen, sich eine achtunggebietende Stellung zu erringen. Unter den heutigen schwierigen Verhältnissen ist seine Tätigkeit besonders wichtig, denn er will der benachteiligten freien Schule helfen, im Rahmen der modernen Erziehungsanstalten ihren Platz zu behaupten.

Methallin im Berliner Kaiser-Friedrich-Museum. Wie aus Berlin gemeldet wird, ist aus dem Kaiser-Friedrich-Museum von unbekannten Lässen eine stierische Bronze, die eine Christusfigur darstellt, entwendet worden. Dasselbe Bronze war bereits im vergangenen Jahre gestohlen worden, konnte aber in Dresden beschlagnahmt werden.

Hochschulnachrichten. Der Lehrstuhl der Anatomie in Heidelberg ist (an Stelle von Prof. S. Wasmann) dem Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Carl Kallius in Breslau angeboten worden. — Im Alter von 61 Jahren starb am 11. d. M. in Folge eines Schlaganfalles der langjährige Vertreter der Geographie an der Giesener Universität, Geh. Hofrat Prof. Dr. Wilhelm Sievers. — Der a. o. Professor an der Universität Würzburg Dr. Fritz Knapp ist zum ordentlichen ordentlichen Professor für Mikroteile und neuere Kunstgeschichte ernannt worden. — Vom 1. Oktober 1921 an ist der Berliner Privatdozent Dr. Karl Ludwigs Schmidt zum ordentlichen Professor an der Universität Gießen ernannt worden; er übernimmt den Lehrstuhl für Neues Testament als Nachfolger R. Schulmanns.

Geheimrat Volkelt's Nachfolger

Professor Dr. phil., Dr. jur. h. c. Hans Driesch, Ordinarius der Philosophie in Köln, hat den zweiten an ihn ergangenen Ruf an die Leipziger Universität als Nachfolger von Geheimrat Volkelt angenommen. Es ist zu begrüßen, daß es doch noch gelungen ist, den bedeutenden Gelehrten für unsere Universität zu gewinnen.

Prof. Driesch ist als Sohn von Hamburger Eltern 1867 in Kreuznach geboren. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er in Hamburg, wo er das Johannann besuchte. 1890 promovierte er in Jena. Von 1891 bis 1899 arbeitete er biologisch experimentell an der zoologischen Station in Neapel. Diese Respekt Jahre wurden durch zwei große Reisen in die asiatischen Tropen unterbrochen. 1907-1908 wirkte er in einer Vortragstätigkeit an der schottischen Universität Aberdeen auf Grund der sehr ehrenvollen Berufung als Träger des Dufford-Preises. Von 1900 an lebte er als Privatgelehrter in Heidelberg, wo er sich 1909 an der Universität habilitierte. 1911 erhielt er den Titel außerordentlicher Professor, 1916 ordentlichen Honorarprofessor. Im Herbst 1913 wurde er an die Londoner Universität für Vorträge berufen, woran sich nach ein Vortrag in der Cambridge Universität angeschlossen. 1918 wurde er von Baden ordentlich angestellt. Herbst 1919 erfolgte dann seine Berufung zum Ordinarius der Philosophie nach Köln. Der Gelehrte ist u. a. außerordentliches, auswärtiges Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, auswärtiges Mitglied der Linnean Society of London und Dr. jur. h. c. der schottischen Universität von Aberdeen. Driesch begann, wie aus diesen Daten hervorgeht, als Zoologe. Seine außerordentlich erprobten Experimente, vorwiegend in Zoologie, führten ihn zur Ablehnung der damals vorherrschenden Erklärungen in der Naturwissenschaft: des Darwinismus und der mechanistischen Weltanschauung. Er wurde der Hauptvertreter der vitalistischen Richtung. In dem er diese theoretisch immer mehr zu vertiefen suchte, kam er auf die Hauptprobleme jeder Philosophie überhaupt. Heute ist Driesch in erster Linie als Logiker und Erkenntnistheoretiker anzuspprechen.

Östlicher Roman, der erste Organist der Thomaskirche, hat die künstlerische Leitung der Sängerschaft im Weimarer D. D. S. „Arion“ übernommen. Er ist auf diesem Posten Nachfolger von Prof. Paul Klengel, der jahrelang den „Arion“ geleitet hat.

Erbenkollaterale. Die juristische Fakultät der Universität Jena hat dem Präsidenten des Oberlandesgerichts Jena Alexander Eichelberg in Würdigung seiner vielen großen Verdienste um das Rechtsleben in Thüringen und damit um die deutsche Rechtsentwicklung die Doktorwürde verliehen.

General...
Prod. vorn.
Stephan
(Abt.-Gen. f.
Dietzma
schmidt
Grund im Br.
Klamka
(Chom. Fabu
Anton Weber
Gebr. Garve
Steinhilber
Gebr. Gottlin
Stuttgart), H.
Kistel & W.
Dir. Epste
Berlin) besch
vorgelesen.
ber Chert
in Helfe
jung soll
Stomachien
sollte kasse
* Sektio
über die Ein
das die A u
Londe Gos
* Draht
ralvorsamm
zornen in Ge
(Teilekumun
laiserö
der Gesellsch
wurde die
schreibu
schalt über
schulden un
Großstat
sellschaft für
Reichsger
der Betrieb
* F. W.
Geschäfts
(L. V. 198)
2,73 (1,06) Mi
Mark. Aus c
von 1,01 (0,8
wenden. (Die
die Steuerm
der Billa n
Dahören mi
* Conrad
gelandeten G
gowin von
schreibungen
stünde von G
von 272 (0,0
eine Divid
trugten wer
leistungen m
Waren in den
Bankfordern
Kreditoren m
lung genö
im Bayer
Dom Verboh
Aktienkapital
beantragen
* ug Niede
in Wickra
1 060 802) „
400 000 „
auf neue Res
lage vier
Schwanzunge
unsicher gew
sichtliche Ver
die Zukunf
* ug Ermu
am 20 auf M
Devis

Reichskanzler Wirth gegen die Gewaltpolitik

„Verzeihen und Vergessen“ heißt die Parole — Friedliche Demokratie gewährleistet die Einheit des Reiches und die Politik der Erfüllung

Deutscher Reichstag

(Schluß des Berichts aus dem 1. Morgenblatt.)

Berlin, 17. Juni.

Nach zweistündiger Pause eröffnete Präsident Lohde um 5.20 Uhr wieder die Sitzung. Er erklärte, der Verfassungsausschuß habe versucht, den bürgerlichen Zwischenfall aufzuklären.

In dieser Reihenfolge der Ereignisse würde ich, wenn sie unbestritten wären, nicht antworten, wegen der Billigung des Mordes, die in dem Jarus liegen würde, die schärfste Rüge aussprechen, die disziplinarisch berechtigt wäre.

Als der Abg. Unterleitner aus einer Zeitung das Zitat verlas, „Die Kommunisten sind gar keine Deutschen!“, machte ich den Zwischenruf: „Da haben Sie recht!“

Ich setze nicht an, mein tiefstes Bedauern auch gegenüber dem Abg. Mittelmann auszusprechen, daß er in einer so gespannten Situation, in der die Jüdische vorgelesen wurden, die wirklich nicht geeignet waren, verhöhrend zu wirken, die Stimmung durch seinen Zwischenruf noch verschärft hat.

Abg. Unterleitner (L. Soc.) sehr seine Rede fort und verliest nochmals die Jüdische aus der „Münchener Post“.

Reichskanzler Dr. Wirth:

Die Rede des Abg. Unterleitner ist ein Zeichen der Erregung, die in weiten Kreisen des deutschen Volkes besteht.

politischen Motiven

Dieses Mordes. Die wollen nicht in ein schwebendes Verfahren eingreifen. Lassen Sie sich nicht zu vorläufigen Schüssen hinreißen.

Das ist das mir zugänglich gemordene amtliche Material. Wir haben das unglückliche Opfer ebenfalls mit ehrenden Worten zu behandeln, wie das schon in Bayern von allen politischen Parteien geschehen ist.

Aber mit dem Bedauern allein und mit dem Mitleid ist für ein solches Verbrechen eine Sühne noch nicht gegeben. (Sehr wahr! links.) Dieser Mord ist ein Zeichen dafür, daß wir in der politischen Entwicklung Deutschlands wieder an einem kritischen Punkte angelangt sind.

Der Vordredner hat — das ist aus der Natur der Sache zu verstehen — einen sehr lebhaften Angriff auf die bayerische Regierung und ihre führenden Männer gerichtet.

der feudalistische Charakter des Reiches

ist in der neuen Verfassung nicht vermehrt, in ihrem Rahmen ist ein selbständiges Leben der Länder möglich; es ist möglich im Rahmen der Einheit des Reiches, weil wir in der Monarchieverfassung unter jeder Einheit glauben die Selbstständigkeit weiterführen zu können.

Aber in Bayern soll man sich da über klar sein, in allen Kreisen, daß das, was in den letzten Wochen und Monaten dort an einigen Vorfällen geschehen ist, geeignet ist, die Einheit des Reiches zu lockern.

Den Süden vom Norden zu trennen und in dem entzweiten Wirtswort der Reaktion in Deutschland zum Siege zu verhelfen.

Ich kann Ihnen das an Beispielen aus den letzten Tagen zeigen. Denken Sie nur an eine deutschlandweite Staffparkei Zeitung, das spottet jeder Beschreibung, was da geleistet wird an schamloser Beschimpfung von Männern, die in der Stunde der Not an diesen Platz getreten sind.

unserem Vaterlande und uns die Freiheit retten

zu helfen. (Beifall bei der Mehrheit. Unruhe rechts.) Es ist nicht so, wie gesagt worden ist, daß wir irgendeiner Partei den friedlichen Charakter absprechen wollten.

leiste. (Jarus rechts: Regen Sie sich doch nicht so auf, das war doch in Wahlversammlungen. Große Unruhe. Glocke des Präsidenten. Jarus rechts: Jar Socie, was hat das mit Garetz zu tun?)

Diese Bearbeitung der Öffentlichkeit, die darauf hinansieht, einzelne Personen herunterzureißen, wird seit Jahren fortgesetzt. Es besteht die Gefahr, daß jeder, der die politische Tribüne betritt, geradezu im Mittelpunkt eines solchen heftigen Treibens steht.

In ganz Deutschland muß man von dem Präsidenten sagen, daß er vom ersten Tage seiner Amtsführung ab seine Pflichten in einem Maße wahrgenommen hat, die ihm den Dank des ganzen Volkes sichern (Beifall links und in der Mitte).

Die Hauptfrage ist wohl jetzt die: Wie sieht es mit der Entwaffnungsaktion in Bayern? Es müßte ein politisches Opfer gebracht werden, und ich freue mich, mitteilen zu können, daß nach den vorliegenden Zahlen die Entwaffnungsaktion in Bayern durchaus günstig fortgeschritten ist.

Dann die Frage der Aufhebung des Ausnahmezustandes. Ich wünsche den Tag herbei, wo die letzte Spur des Ausnahmezustandes in Deutschland verschwunden. Das ist aber nicht auf einmal zu erreichen.

Demokratische positive Politik

freiben. (Beifall links und in der Mitte.)

Wir hoffen, daß unsere Beratungen nicht gestört werden durch sinnlose Aktionen von irgendeiner Seite.

Die Politik, die wir seit Wochen getrieben haben, besonders Bayern gegenüber, war auf dem Grundgedanken aufgebaut, daß aus innerer politischer Kraft Bayern aus sich selbst heraus eine Reinigung der politischen Atmosphäre vornehmen müsse.

„Bergfee“ 250.00. „Tatra“ Rindlederner Herren-Schnürstiefel. „Centaur“ Doppelschuhler Rindbox-Herren-Derby-Schnürstiefel.

Sportschuhwerk — Vertrauenssache. Wir bringen das Richtige. Braune Rindleder-Sandalen. Nordheimer.

Reit- u. Uniform-Stiefel. In braune Rindleder-Weichschaff-Landwirt- oder Reitstiefel. 450.00. Uniform-Zugstiefel.

Sich aus diesen Umständen, daß in den Kreisen der Sozialen Volkspartei mit der

Möglichkeit der Gewalttätigkeit von rechts

gerechnet wird. (Hört! Hört!) Ich frage mich, daß sich jetzt die Entwicklung zum legalen Staatsgedanken in breiter Front in ganz Süddeutschland bemerkbar macht.

Ich habe in den letzten Wochen Briefe bekommen voll des schmerzlichen Inhalts, an dem mit Unrecht. Lassen wir das! Ich bin auch den Herren der Rechten dankbar, wenn sie und helfen, aus dem Sumpf des gefährlichen politischen Kampfes herauszukommen.

Das Haus verläßt sich auf Sonnabend 1 Uhr. Kleine Anfragen, Weiterberatung.

Die Verhandlungen in Oberschlesien

Breslau, 17. Juni.

Der Zwölfersausschuß der deutschen Bevölkerung in Oberschlesien wird sich in seiner heutigen Sitzung in Permanenz erklären. Die Besprechung zwischen General Höfer und General Henricher und zwischen dem Vorsitzenden des Zwölfersausschusses, Pfarrer Aljha (Zenitum), und Sir Harold Stuart haben gestern noch zu keinem Abschluß geführt, werden aber heute fortgesetzt.

In der Frage der Räumung des Annaberges dürften die Verhandlungen keinesfalls wieder scheitern. Im Zwölfersausschuß sind die Meinungen bisher noch darüber geteilt. Der Hauptpunkt der Streitigkeiten wird vertreten durch das Mitglied des Zwölfersausschusses, Josef Corus, der die Räumung des Annaberges vom militärischen Standpunkt aus als unbedingt bezeichnet, da der Annaberg hinter der Front liegt und als militärischer Stützpunkt nicht mehr in Frage kommt.

Die Lage wird für die Deutschen dadurch sehr erschwert, weil dabei die Polen alle Verpflegungen, die für die Truppen notwendig sind, zu übernehmen, nicht geübt haben.

Leipzig, 18. Juni.

Lehrgänge für Mädchen-Fortbildungsschullehrer

Das Unterrichtsministerium veranstaltet an der Fach- und Fortbildungsschule in Leipzig Lehrgänge für Mädchen-Fortbildungsschullehrer, und zwar in diesem Jahre sieben mit je 50 Teilnehmern und mit je zwei Wochen Dauer.

Für die erste dieser Gruppen sind zwei, für die zweite drei und für die dritte zwei Lehrgänge bestimmt. Für die beiden Lehrgänge der landwirtschaftlichen Gruppe hat das Unterrichtsministerium die Tage vom 6. bis 18. Juni und vom 20. Juni bis 2. Juli bestimmt, damit jeder dieser beiden Lehrgänge mit einigen Tagen in die Zeit der großen landwirtschaftlichen Ausstellung in Leipzig fällt.

Ministerbesuch im Reichswirtschaftsmuseum. Ministerpräsident Buch, Wirtschaftsminister Feilitzsch und Ministerialdirektor Oebelmeier hat Dr. Schulte beschäftigt am Donnerstag um 5 1/2 Uhr das Reichswirtschaftsmuseum.

Freiwillige auf der Rennbahn (Fortsetzung). Prof. Joh. Wessing. Morgen — bei schönem Wetter — zweite Aufführung des Pferdenacht-Sommerfestes mit Tänzen und Gesängen auf der Rennbahn.

Die neue Malerei. Der 5. Lichtbildervortrag von Dr. Max Vert über 'Die neue Malerei' findet am morgigen Sonntag vormittags 11 Uhr im Stadt-Kaufhaus-Soale statt.

Variété Drei Linden. Das Juni-Programm ist ein neuer Beweis für den Willen der Direktion, den Wünschen des Publikums gerecht zu werden und dabei doch immer die künstlerische Linie zu erhalten.

1. Reutisch. Das 60-jährige Bestehen begeht der hiesige Turnverein am Sonnabend und Sonntag. Am Sonnabend findet großer Kommerz mit anschließendem Festball im Lunapark (Wahren) statt.

Schmerer Autounfall. Bei Verleberg ist vorgestern Abend das Automobil des Fabrikbesizers Caspari am Marienfelde, des Wittindabers der Orphanwerke, verunglückt.

Runftkalender

Die hiesige Oberbehörde in Leipzig. Aus Anlaß der Leipziger Umkleewoche wird der ausgedehnte, durch seine früheren Sommerreisen in Deutschland, Frankreich und Amerika bekannt gewordene Linden-Club der Umkleewoche am Sonnabend, den 19. Juni, abends 8 Uhr, ein einmaliges Konzert im Stadt-Kaufhaus-Soale veranstalten.

Schmerer Autounfall. Bei Verleberg ist vorgestern Abend das Automobil des Fabrikbesizers Caspari am Marienfelde, des Wittindabers der Orphanwerke, verunglückt.

Sport und Turnwesen

Leipziger Reit- und Fahrturnier

Nach der zweiten Tag des Leipziger Turniers erfreute sich außerordentlich hohem Besuch. Der gebotene Sport war vortrefflich und übertraf den am Vorlage. Der Held des Tages war Freiherr von Langen, der weitaus die meisten Ehrenpreise gewann.

- Preis der Industrie-Film-Gesellschaft (Damenjagdturnier): 1. Frau v. Langens a. Dr. Frhr. v. Wonnets 4-jähriger Fuchswallach Wolf. 2. Wittin a. D. Frhr. v. Wonnets 4-jähr. Br. Wallach Intimus. 3. Frau v. Langens a. Dr. Frhr. v. Wonnets 4-jähriger Fuchswallach Wolf.

- Preis der Industrie-Film-Gesellschaft (Damenjagdturnier): 1. Frau v. Langens a. Dr. Frhr. v. Wonnets 4-jähriger Fuchswallach Wolf. 2. Wittin a. D. Frhr. v. Wonnets 4-jähr. Br. Wallach Intimus. 3. Frau v. Langens a. Dr. Frhr. v. Wonnets 4-jähriger Fuchswallach Wolf.

- Preis der Industrie-Film-Gesellschaft (Damenjagdturnier): 1. Frau v. Langens a. Dr. Frhr. v. Wonnets 4-jähriger Fuchswallach Wolf. 2. Wittin a. D. Frhr. v. Wonnets 4-jähr. Br. Wallach Intimus. 3. Frau v. Langens a. Dr. Frhr. v. Wonnets 4-jähriger Fuchswallach Wolf.

- Preis der Industrie-Film-Gesellschaft (Damenjagdturnier): 1. Frau v. Langens a. Dr. Frhr. v. Wonnets 4-jähriger Fuchswallach Wolf. 2. Wittin a. D. Frhr. v. Wonnets 4-jähr. Br. Wallach Intimus. 3. Frau v. Langens a. Dr. Frhr. v. Wonnets 4-jähriger Fuchswallach Wolf.

Die Ringkämpfe im Apollotheater

nehmen an Spannung zu. Mehrere gute Ringer sind bereits ausgeschieden und weitere stehen nicht bevor. Besonders die wichtige Berliner Staff, der hiesige Leipziger Ringer, der junge und kräftige Schwammer Himmann, Bauerer, der aushäufige bayerische Techniker und der hiesige Ringer sind noch ohne Niederlage.

Kleine Sportnachrichten

Sehrer Preis der 'Reichspost'. Unter diesem Namen schreibt der Habichtklub 'Reichspost' 1906. Seit Sonntag, den 19. Juni, ein Gesamtrennen über 48 km. aus mit Teilnahmepreis über 500 A. Der Start erfolgt früh 7 Uhr am Ruffenhaus 'Reichspost', Leipzig, und führt über Brühl, Oberpostamt, Hauptbahnhof, Walden nach Kutzschen und zurück nach Walden.

Zum ersten Male wieder seit dem Leipziger Turnfest trägt die Deutsche Turnerschaft am Sonnabend und Sonntag im Deutschen Stadion die Wettbewerbe in den heutigen Turnspielen aus. In diesem Stadion sind die Sieger der einzelnen Turnspiele in drei Gruppen, Weib, Mädchen und Knaben, geteilt. Die Wettbewerbe (1) Schwimmen (2) Reiten (3) Turnspiele (4) Boxen (5) Fußball (6) Tischtennis (7) Badminton (8) Tischtennis (9) Tischtennis (10) Tischtennis (11) Tischtennis (12) Tischtennis (13) Tischtennis (14) Tischtennis (15) Tischtennis (16) Tischtennis (17) Tischtennis (18) Tischtennis (19) Tischtennis (20) Tischtennis (21) Tischtennis (22) Tischtennis (23) Tischtennis (24) Tischtennis (25) Tischtennis (26) Tischtennis (27) Tischtennis (28) Tischtennis (29) Tischtennis (30) Tischtennis (31) Tischtennis (32) Tischtennis (33) Tischtennis (34) Tischtennis (35) Tischtennis (36) Tischtennis (37) Tischtennis (38) Tischtennis (39) Tischtennis (40) Tischtennis (41) Tischtennis (42) Tischtennis (43) Tischtennis (44) Tischtennis (45) Tischtennis (46) Tischtennis (47) Tischtennis (48) Tischtennis (49) Tischtennis (50) Tischtennis (51) Tischtennis (52) Tischtennis (53) Tischtennis (54) Tischtennis (55) Tischtennis (56) Tischtennis (57) Tischtennis (58) Tischtennis (59) Tischtennis (60) Tischtennis (61) Tischtennis (62) Tischtennis (63) Tischtennis (64) Tischtennis (65) Tischtennis (66) Tischtennis (67) Tischtennis (68) Tischtennis (69) Tischtennis (70) Tischtennis (71) Tischtennis (72) Tischtennis (73) Tischtennis (74) Tischtennis (75) Tischtennis (76) Tischtennis (77) Tischtennis (78) Tischtennis (79) Tischtennis (80) Tischtennis (81) Tischtennis (82) Tischtennis (83) Tischtennis (84) Tischtennis (85) Tischtennis (86) Tischtennis (87) Tischtennis (88) Tischtennis (89) Tischtennis (90) Tischtennis (91) Tischtennis (92) Tischtennis (93) Tischtennis (94) Tischtennis (95) Tischtennis (96) Tischtennis (97) Tischtennis (98) Tischtennis (99) Tischtennis (100) Tischtennis (101) Tischtennis (102) Tischtennis (103) Tischtennis (104) Tischtennis (105) Tischtennis (106) Tischtennis (107) Tischtennis (108) Tischtennis (109) Tischtennis (110) Tischtennis (111) Tischtennis (112) Tischtennis (113) Tischtennis (114) Tischtennis (115) Tischtennis (116) Tischtennis (117) Tischtennis (118) Tischtennis (119) Tischtennis (120) Tischtennis (121) Tischtennis (122) Tischtennis (123) Tischtennis (124) Tischtennis (125) Tischtennis (126) Tischtennis (127) Tischtennis (128) Tischtennis (129) Tischtennis (130) Tischtennis (131) Tischtennis (132) Tischtennis (133) Tischtennis (134) Tischtennis (135) Tischtennis (136) Tischtennis (137) Tischtennis (138) Tischtennis (139) Tischtennis (140) Tischtennis (141) Tischtennis (142) Tischtennis (143) Tischtennis (144) Tischtennis (145) Tischtennis (146) Tischtennis (147) Tischtennis (148) Tischtennis (149) Tischtennis (150) Tischtennis (151) Tischtennis (152) Tischtennis (153) Tischtennis (154) Tischtennis (155) Tischtennis (156) Tischtennis (157) Tischtennis (158) Tischtennis (159) Tischtennis (160) Tischtennis (161) Tischtennis (162) Tischtennis (163) Tischtennis (164) Tischtennis (165) Tischtennis (166) Tischtennis (167) Tischtennis (168) Tischtennis (169) Tischtennis (170) Tischtennis (171) Tischtennis (172) Tischtennis (173) Tischtennis (174) Tischtennis (175) Tischtennis (176) Tischtennis (177) Tischtennis (178) Tischtennis (179) Tischtennis (180) Tischtennis (181) Tischtennis (182) Tischtennis (183) Tischtennis (184) Tischtennis (185) Tischtennis (186) Tischtennis (187) Tischtennis (188) Tischtennis (189) Tischtennis (190) Tischtennis (191) Tischtennis (192) Tischtennis (193) Tischtennis (194) Tischtennis (195) Tischtennis (196) Tischtennis (197) Tischtennis (198) Tischtennis (199) Tischtennis (200) Tischtennis (201) Tischtennis (202) Tischtennis (203) Tischtennis (204) Tischtennis (205) Tischtennis (206) Tischtennis (207) Tischtennis (208) Tischtennis (209) Tischtennis (210) Tischtennis (211) Tischtennis (212) Tischtennis (213) Tischtennis (214) Tischtennis (215) Tischtennis (216) Tischtennis (217) Tischtennis (218) Tischtennis (219) Tischtennis (220) Tischtennis (221) Tischtennis (222) Tischtennis (223) Tischtennis (224) Tischtennis (225) Tischtennis (226) Tischtennis (227) Tischtennis (228) Tischtennis (229) Tischtennis (230) Tischtennis (231) Tischtennis (232) Tischtennis (233) Tischtennis (234) Tischtennis (235) Tischtennis (236) Tischtennis (237) Tischtennis (238) Tischtennis (239) Tischtennis (240) Tischtennis (241) Tischtennis (242) Tischtennis (243) Tischtennis (244) Tischtennis (245) Tischtennis (246) Tischtennis (247) Tischtennis (248) Tischtennis (249) Tischtennis (250) Tischtennis (251) Tischtennis (252) Tischtennis (253) Tischtennis (254) Tischtennis (255) Tischtennis (256) Tischtennis (257) Tischtennis (258) Tischtennis (259) Tischtennis (260) Tischtennis (261) Tischtennis (262) Tischtennis (263) Tischtennis (264) Tischtennis (265) Tischtennis (266) Tischtennis (267) Tischtennis (268) Tischtennis (269) Tischtennis (270) Tischtennis (271) Tischtennis (272) Tischtennis (273) Tischtennis (274) Tischtennis (275) Tischtennis (276) Tischtennis (277) Tischtennis (278) Tischtennis (279) Tischtennis (280) Tischtennis (281) Tischtennis (282) Tischtennis (283) Tischtennis (284) Tischtennis (285) Tischtennis (286) Tischtennis (287) Tischtennis (288) Tischtennis (289) Tischtennis (290) Tischtennis (291) Tischtennis (292) Tischtennis (293) Tischtennis (294) Tischtennis (295) Tischtennis (296) Tischtennis (297) Tischtennis (298) Tischtennis (299) Tischtennis (300) Tischtennis (301) Tischtennis (302) Tischtennis (303) Tischtennis (304) Tischtennis (305) Tischtennis (306) Tischtennis (307) Tischtennis (308) Tischtennis (309) Tischtennis (310) Tischtennis (311) Tischtennis (312) Tischtennis (313) Tischtennis (314) Tischtennis (315) Tischtennis (316) Tischtennis (317) Tischtennis (318) Tischtennis (319) Tischtennis (320) Tischtennis (321) Tischtennis (322) Tischtennis (323) Tischtennis (324) Tischtennis (325) Tischtennis (326) Tischtennis (327) Tischtennis (328) Tischtennis (329) Tischtennis (330) Tischtennis (331) Tischtennis (332) Tischtennis (333) Tischtennis (334) Tischtennis (335) Tischtennis (336) Tischtennis (337) Tischtennis (338) Tischtennis (339) Tischtennis (340) Tischtennis (341) Tischtennis (342) Tischtennis (343) Tischtennis (344) Tischtennis (345) Tischtennis (346) Tischtennis (347) Tischtennis (348) Tischtennis (349) Tischtennis (350) Tischtennis (351) Tischtennis (352) Tischtennis (353) Tischtennis (354) Tischtennis (355) Tischtennis (356) Tischtennis (357) Tischtennis (358) Tischtennis (359) Tischtennis (360) Tischtennis (361) Tischtennis (362) Tischtennis (363) Tischtennis (364) Tischtennis (365) Tischtennis (366) Tischtennis (367) Tischtennis (368) Tischtennis (369) Tischtennis (370) Tischtennis (371) Tischtennis (372) Tischtennis (373) Tischtennis (374) Tischtennis (375) Tischtennis (376) Tischtennis (377) Tischtennis (378) Tischtennis (379) Tischtennis (380) Tischtennis (381) Tischtennis (382) Tischtennis (383) Tischtennis (384) Tischtennis (385) Tischtennis (386) Tischtennis (387) Tischtennis (388) Tischtennis (389) Tischtennis (390) Tischtennis (391) Tischtennis (392) Tischtennis (393) Tischtennis (394) Tischtennis (395) Tischtennis (396) Tischtennis (397) Tischtennis (398) Tischtennis (399) Tischtennis (400) Tischtennis (401) Tischtennis (402) Tischtennis (403) Tischtennis (404) Tischtennis (405) Tischtennis (406) Tischtennis (407) Tischtennis (408) Tischtennis (409) Tischtennis (410) Tischtennis (411) Tischtennis (412) Tischtennis (413) Tischtennis (414) Tischtennis (415) Tischtennis (416) Tischtennis (417) Tischtennis (418) Tischtennis (419) Tischtennis (420) Tischtennis (421) Tischtennis (422) Tischtennis (423) Tischtennis (424) Tischtennis (425) Tischtennis (426) Tischtennis (427) Tischtennis (428) Tischtennis (429) Tischtennis (430) Tischtennis (431) Tischtennis (432) Tischtennis (433) Tischtennis (434) Tischtennis (435) Tischtennis (436) Tischtennis (437) Tischtennis (438) Tischtennis (439) Tischtennis (440) Tischtennis (441) Tischtennis (442) Tischtennis (443) Tischtennis (444) Tischtennis (445) Tischtennis (446) Tischtennis (447) Tischtennis (448) Tischtennis (449) Tischtennis (450) Tischtennis (451) Tischtennis (452) Tischtennis (453) Tischtennis (454) Tischtennis (455) Tischtennis (456) Tischtennis (457) Tischtennis (458) Tischtennis (459) Tischtennis (460) Tischtennis (461) Tischtennis (462) Tischtennis (463) Tischtennis (464) Tischtennis (465) Tischtennis (466) Tischtennis (467) Tischtennis (468) Tischtennis (469) Tischtennis (470) Tischtennis (471) Tischtennis (472) Tischtennis (473) Tischtennis (474) Tischtennis (475) Tischtennis (476) Tischtennis (477) Tischtennis (478) Tischtennis (479) Tischtennis (480) Tischtennis (481) Tischtennis (482) Tischtennis (483) Tischtennis (484) Tischtennis (485) Tischtennis (486) Tischtennis (487) Tischtennis (488) Tischtennis (489) Tischtennis (490) Tischtennis (491) Tischtennis (492) Tischtennis (493) Tischtennis (494) Tischtennis (495) Tischtennis (496) Tischtennis (497) Tischtennis (498) Tischtennis (499) Tischtennis (500) Tischtennis (501) Tischtennis (502) Tischtennis (503) Tischtennis (504) Tischtennis (505) Tischtennis (506) Tischtennis (507) Tischtennis (508) Tischtennis (509) Tischtennis (510) Tischtennis (511) Tischtennis (512) Tischtennis (513) Tischtennis (514) Tischtennis (515) Tischtennis (516) Tischtennis (517) Tischtennis (518) Tischtennis (519) Tischtennis (520) Tischtennis (521) Tischtennis (522) Tischtennis (523) Tischtennis (524) Tischtennis (525) Tischtennis (526) Tischtennis (527) Tischtennis (528) Tischtennis (529) Tischtennis (530) Tischtennis (531) Tischtennis (532) Tischtennis (533) Tischtennis (534) Tischtennis (535) Tischtennis (536) Tischtennis (537) Tischtennis (538) Tischtennis (539) Tischtennis (540) Tischtennis (541) Tischtennis (542) Tischtennis (543) Tischtennis (544) Tischtennis (545) Tischtennis (546) Tischtennis (547) Tischtennis (548) Tischtennis (549) Tischtennis (550) Tischtennis (551) Tischtennis (552) Tischtennis (553) Tischtennis (554) Tischtennis (555) Tischtennis (556) Tischtennis (557) Tischtennis (558) Tischtennis (559) Tischtennis (560) Tischtennis (561) Tischtennis (562) Tischtennis (563) Tischtennis (564) Tischtennis (565) Tischtennis (566) Tischtennis (567) Tischtennis (568) Tischtennis (569) Tischtennis (570) Tischtennis (571) Tischtennis (572) Tischtennis (573) Tischtennis (574) Tischtennis (575) Tischtennis (576) Tischtennis (577) Tischtennis (578) Tischtennis (579) Tischtennis (580) Tischtennis (581) Tischtennis (582) Tischtennis (583) Tischtennis (584) Tischtennis (585) Tischtennis (586) Tischtennis (587) Tischtennis (588) Tischtennis (589) Tischtennis (590) Tischtennis (591) Tischtennis (592) Tischtennis (593) Tischtennis (594) Tischtennis (595) Tischtennis (596) Tischtennis (597) Tischtennis (598) Tischtennis (599) Tischtennis (600) Tischtennis (601) Tischtennis (602) Tischtennis (603) Tischtennis (604) Tischtennis (605) Tischtennis (606) Tischtennis (607) Tischtennis (608) Tischtennis (609) Tischtennis (610) Tischtennis (611) Tischtennis (612) Tischtennis (613) Tischtennis (614) Tischtennis (615) Tischtennis (616) Tischtennis (617) Tischtennis (618) Tischtennis (619) Tischtennis (620) Tischtennis (621) Tischtennis (622) Tischtennis (623) Tischtennis (624) Tischtennis (625) Tischtennis (626) Tischtennis (627) Tischtennis (628) Tischtennis (629) Tischtennis (630) Tischtennis (631) Tischtennis (632) Tischtennis (633) Tischtennis (634) Tischtennis (635) Tischtennis (636) Tischtennis (637) Tischtennis (638) Tischtennis (639) Tischtennis (640) Tischtennis (641) Tischtennis (642) Tischtennis (643) Tischtennis (644) Tischtennis (645) Tischtennis (646) Tischtennis (647) Tischtennis (648) Tischtennis (649) Tischtennis (650) Tischtennis (651) Tischtennis (652) Tischtennis (653) Tischtennis (654) Tischtennis (655) Tischtennis (656) Tischtennis (657) Tischtennis (658) Tischtennis (659) Tischtennis (660) Tischtennis (661) Tischtennis (662) Tischtennis (663) Tischtennis (664) Tischtennis (665) Tischtennis (666) Tischtennis (667) Tischtennis (668) Tischtennis (669) Tischtennis (670) Tischtennis (671) Tischtennis (672) Tischtennis (673) Tischtennis (674) Tischtennis (675) Tischtennis (676) Tischtennis (677) Tischtennis (678) Tischtennis (679) Tischtennis (680) Tischtennis (681) Tischtennis (682) Tischtennis (683) Tischtennis (684) Tischtennis (685) Tischtennis (686) Tischtennis (687) Tischtennis (688) Tischtennis (689) Tischtennis (690) Tischtennis (691) Tischtennis (692) Tischtennis (693) Tischtennis (694) Tischtennis (695) Tischtennis (696) Tischtennis (697) Tischtennis (698) Tischtennis (699) Tischtennis (700) Tischtennis (701) Tischtennis (702) Tischtennis (703) Tischtennis (704) Tischtennis (705) Tischtennis (706) Tischtennis (707) Tischtennis (708) Tischtennis (709) Tischtennis (710) Tischtennis (711) Tischtennis (712) Tischtennis (713) Tischtennis (714) Tischtennis (715) Tischtennis (716) Tischtennis (717) Tischtennis (718) Tischtennis (719) Tischtennis (720) Tischtennis (721) Tischtennis (722) Tischtennis (723) Tischtennis (724) Tischtennis (725) Tischtennis (726) Tischtennis (727) Tischtennis (728) Tischtennis (729) Tischtennis (730) Tischtennis (731) Tischtennis (732) Tischtennis (733) Tischtennis (734) Tischtennis (735) Tischtennis (736) Tischtennis (737) Tischtennis (738) Tischtennis (739) Tischtennis (740) Tischtennis (741) Tischtennis (742) Tischtennis (743) Tischtennis (744) Tischtennis (745) Tischtennis (746) Tischtennis (747) Tischtennis (748) Tischtennis (749) Tischtennis (750) Tischtennis (751) Tischtennis (752) Tischtennis (753) Tischtennis (754) Tischtennis (755) Tischtennis (756) Tischtennis (757) Tischtennis (758) Tischtennis (759) Tischtennis (760) Tischtennis (761) Tischtennis (762) Tischtennis (763) Tischtennis (764) Tischtennis (765) Tischtennis (766) Tischtennis (767) Tischtennis (768) Tischtennis (769) Tischtennis (770) Tischtennis (771) Tischtennis (772) Tischtennis (773) Tischtennis (774) Tischtennis (775) Tischtennis (776) Tischtennis (777) Tischtennis (778) Tischtennis (779) Tischtennis (780) Tischtennis (781) Tischtennis (782) Tischtennis (783) Tischtennis (784) Tischtennis (785) Tischtennis (786) Tischtennis (787) Tischtennis (788) Tischtennis (789) Tischtennis (790) Tischtennis (791) Tischtennis (792) Tischtennis (793) Tischtennis (794) Tischtennis (795) Tischtennis (796) Tischtennis (797) Tischtennis (798) Tischtennis (799) Tischtennis (800) Tischtennis (801) Tischtennis (802) Tischtennis (803) Tischtennis (804) Tischtennis (805) Tischtennis (806) Tischtennis (807) Tischtennis (808) Tischtennis (809) Tischtennis (810) Tischtennis (811) Tischtennis (812) Tischtennis (813) Tischtennis (814) Tischtennis (815) Tischtennis (816) Tischtennis (817) Tischtennis (818) Tischtennis (819) Tischtennis (820) Tischtennis (821) Tischtennis (822) Tischtennis (823) Tischtennis (824) Tischtennis (825) Tischtennis (826) Tischtennis (827) Tischtennis (828) Tischtennis (829) Tischtennis (830) Tischtennis (831) Tischtennis (832) Tischtennis (833) Tischtennis (834) Tischtennis (835) Tischtennis (836) Tischtennis (837) Tischtennis (838) Tischtennis (839) Tischtennis (840) Tischtennis (841) Tischtennis (842) Tischtennis (843) Tischtennis (844) Tischtennis (845) Tischtennis (846) Tischtennis (847) Tischtennis (848) Tischtennis (849) Tischtennis (850) Tischtennis (851) Tischtennis (852) Tischtennis (853) Tischtennis (854) Tischtennis (855) Tischtennis (856) Tischtennis (857) Tischtennis (858) Tischtennis (859) Tischtennis (860) Tischtennis (861) Tischtennis (862) Tischtennis (863) Tischtennis (864) Tischtennis (865) Tischtennis (866) Tischtennis (867) Tischtennis (868) Tischtennis (869) Tischtennis (870) Tischtennis (871) Tischtennis (872) Tischtennis (873) Tischtennis (874) Tischtennis (875) Tischtennis (876) Tischtennis (877) Tischtennis (878) Tischtennis (879) Tischtennis (880) Tischtennis (881) Tischtennis (882) Tischtennis (883) Tischtennis (884) Tischtennis (885) Tischtennis (886) Tischtennis (887) Tischtennis (888) Tischtennis (889) Tischtennis (890) Tischtennis (891) Tischtennis (892) Tischtennis (893) Tischtennis (894) Tischtennis (895) Tischtennis (896) Tischtennis (897) Tischtennis (898) Tischtennis (899) Tischtennis (900) Tischtennis (901) Tischtennis (902) Tischtennis (903) Tischtennis (904) Tischtennis (905) Tischtennis (906) Tischtennis (907) Tischtennis (908) Tischtennis (909) Tischtennis (910) Tischtennis (911) Tischtennis (912) Tischtennis (913) Tischtennis (914) Tischtennis (915) Tischtennis (916) Tischtennis (917) Tischtennis (918) Tischtennis (919) Tischtennis (920) Tischtennis (921) Tischtennis (922) Tischtennis (923) Tischtennis (924) Tischtennis (925) Tischtennis (926) Tischtennis (927) Tischtennis (928) Tischtennis (929) Tischtennis (930) Tischtennis (931) Tischtennis (932) Tischtennis (933) Tischtennis (934) Tischtennis (935) Tischtennis (936) Tischtennis (937) Tischtennis (938) Tischtennis (939) Tischtennis (940) Tischtennis (941) Tischtennis (942) Tischtennis (943) Tischtennis (944) Tischtennis (945) Tischtennis (946) Tischtennis (947) Tischtennis (948) Tischtennis (949) Tischtennis (950) Tischtennis (951) Tischtennis (952) Tischtennis (953) Tischtennis (954) Tischtennis (955) Tischtennis (956) Tischtennis (957) Tischtennis (958) Tischtennis (959) Tischtennis (960) Tischtennis (961) Tischtennis (962) Tischtennis (963) Tischtennis (964) Tischtennis (965) Tischtennis (966) Tischtennis (967) Tischtennis (968) Tischtennis (969) Tischtennis (970) Tischtennis (971) Tischtennis (972) Tischtennis (973) Tischtennis (974) Tischtennis (975) Tischtennis (976) Tischtennis (977) Tischtennis (978) Tischtennis (979) Tischtennis (980) Tischtennis (981) Tischtennis (982) Tischtennis (983) Tischtennis (984) Tischtennis (985) Tischtennis (986) Tischtennis (987) Tischtennis (988) Tischtennis (989) Tischtennis (990) Tischtennis (991) Tischtennis (992) Tischtennis (993) Tischtennis (994) Tischtennis (995) Tischtennis (996) Tischtennis (997) Tischtennis (998) Tischtennis (999) Tischtennis (1000) Tischtennis (1001) Tischtennis (1002) Tischtennis (1003) Tischtennis (1004) Tischtennis (1005) Tischtennis (1006) Tischtennis (1007) Tischtennis (1008) Tischtennis (1009) Tischtennis (1010) Tischtennis (1011) Tischtennis (1012) Tischtennis (1013) Tischtennis (1014) Tischtennis (1015) Tischtennis (1016) Tischtennis (1017) Tischtennis (1018) Tischtennis (1019) Tischtennis (1020) Tischtennis (1021) Tischtennis (1022) Tischtennis (1023) Tischtennis (1024) Tischtennis (1025) Tischtennis (1026) Tischtennis (1027) Tischtennis (1028) Tischtennis (1029) Tischtennis (1030) Tischtennis (1031) Tischtennis (1032) Tischtennis (1033) Tischtennis (1034) Tischtennis (1035) Tischtennis (1036) Tischtennis (1037) Tischtennis (1038) Tischtennis (1039) Tischtennis (1040) Tischtennis (1041) Tischtennis (1042) Tischtennis (1043) Tischtennis (1044) Tischtennis (1045) Tischtennis (1046) Tischtennis (1047) Tischtennis (1048) Tischtennis (1049) Tischtennis (1050) Tischtennis (1051) Tischtennis (1052) Tischtennis (1053) Tischtennis (1054) Tischtennis (1055) Tischtennis (1056) Tischtennis (1057) Tischtennis (1058) Tischtennis (1059) Tischtennis (1060) Tischtennis (1061) Tischtennis (1062) Tischtennis (1063) Tischtennis (1064) Tischtennis (1065) Tischtennis (1066) Tischtennis (1067) Tischtennis (1068) Tischtennis (1069) Tischtennis (1070) Tischtennis (1071) Tischtennis (1072) Tischtennis (1073) Tischtennis (1074) Tischtennis (1075) Tischtennis (1076) Tischtennis (1077) Tischtennis (1078) Tischtennis (1079) Tischtennis (1080) Tischtennis (1081) Tischtennis (1082) Tischtennis (1083) Tischtennis (1084) Tischtennis (1085) Tischtennis (1086) Tischtennis (1087) Tischtennis (1088) Tischtennis (1089) Tischtennis (1090) Tischtennis (1091) Tischtennis (1092) Tischtennis (1093) Tischtennis (1094) Tischtennis (1095) Tischtennis (1096) Tischtennis (1097) Tischtennis (1098) Tischtennis (1099) Tischtennis (1100) Tischtennis (1101) Tischtennis (1102) Tischtennis (1103) Tischtennis (1104) Tischtennis (1105) Tischtennis (1106) Tischtennis (1107) Tischtennis (1108) Tischtennis (1109) Tischtennis (1110) Tischtennis (1111) Tischtennis (1112) Tischtennis (1113) Tischtennis (1114) Tischtennis (1115) Tischtennis (1116) Tischtennis (1117) Tischtennis (1118) Tischtennis (1119) Tischtennis (1120) Tischtennis (1121) Tischtennis (1122) Tischtennis (1123) Tischtennis (1124) Tischtennis (1125) Tischtennis (1126) Tischtennis (1127) Tischtennis (1128) Tischtennis (1129) Tischtennis (1130) Tischtennis (1131) Tischtennis (1132) Tischtennis (1133) Tischtennis (1134) Tischtennis (1135) Tischtennis (1136) Tischtennis (1137) Tischtennis (1138) Tischtennis (1139) Tischtennis (1140) Tischtennis (1141) Tischtennis (1142) Tischtennis (1143) Tischtennis (1144) Tischtennis (1145) Tischtennis (1146) Tischtennis (1147) Tischtennis (1148) Tischtennis (1149) Tischtennis (1150) Tischtennis (1151) Tischtennis (1152) Tischtennis (1153) Tischtennis (1154) Tischtennis (1155) Tischtennis (1156) Tischtennis (1157) Tischtennis (1158) Tischtennis (1159) Tischtennis (1160) Tischtennis (1161)

Umtliche Bekanntmachungen

Sonntagsruhe im Barbiergewerbe.

Auf Grund von § 105a der Reichsarbeitsverordnungen wird von der Arbeitsgemeinschaft der Barbiere...

Das 10. Stück des diesjährigen öffentlichen...

Das 10. Stück des diesjährigen öffentlichen...

- Nr. 72. Verordnung zur anderweitigen Veränderung der...
Nr. 73. Verordnung zur Veränderung der...
Nr. 74. Bekanntmachung über Veränderung der...
Nr. 75. Bekanntmachung über die...
Nr. 76. Bekanntmachung über die...
Nr. 77. Bekanntmachung über die...
Nr. 78. Bekanntmachung über die...
Nr. 79. Bekanntmachung über die...

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:
1. auf Blatt 13104, betr. die Firma S. Wolf in...
2. auf Blatt 13104, betr. die Firma Carl Wolf...

7. auf Blatt 13104, betr. die Firma...
8. auf den Blättern 13115 und 13120, betr. die Firma...

Konkurs-Verkauf.

Die zur Konkursmasse gehörende...
Die zur Konkursmasse gehörende Waren...

Sport und Turnwesen

Die Deutsche Turnerschaft am kommenden Sonntag (18.-20. Juni)

Die Ausschreibungskämpfe der Kreise für das Nürnberger...
Die Ausschreibungskämpfe der Kreise für das Nürnberger...

Kleine Sportnachrichten

Präsident Ehrhardt. Die Liga-Mannschaft des...
Präsident Ehrhardt. Die Liga-Mannschaft des...

Kirchliche Nachrichten

für Sonntag, den 19. Juni (4. Sonntag nach Trinitatis).
Bekanntmachung: Dr. v. Dreißig, G. v. Weidner, A. v. Weidner...

1. auf Blatt 13104, betr. die Firma S. Wolf...
2. auf Blatt 13104, betr. die Firma Carl Wolf...
3. auf Blatt 13104, betr. die Firma...

Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer Tochter Annemarie mit Herrn Referendar Walther Jeremias...

Heinrich Schwadron und Frau Rosa geb. Godin zeigen die glückliche Geburt eines männlichen Mädchens...

Strumpfhaus JÄGER Strumpfwaren Grobhandlung Katharinenstr. 23, II...

Einige junge Mädchen für Hilfsarbeiten, nicht unter 18 Jahren, sucht sofort...

Die Verlobung unserer Kinder Margarete und Curt...

Die glückliche Geburt eines strammen Jungen...

Stellenangebote Alleinvertreter für vornehm, großen Gewinn...

Pa. bosnische Pfäumen, schwarzblaue Ware, Stücken à 125 Stück netto...

Alfred Georg zeigt an Siegfried Simonson u. Frau Ise geb. Schreiber...

Bureau-Räume in der Hauptstadt Leipzig...

Geraer Fabrik sucht bei der Textilkundschaft in Thüringen u. Preussisch-Sachsen...

Für Rentner: Kleines Hausgrundstück Leipzig-Li. Preiswert!...

Die Geburt ihres Sohnes Alfred Georg...

Kunsttopferei 22 Reichenbachstr. 22...

Großes Leipziger Haus sucht junge Dame, nicht unter 18 Jahren...

Ein Paar Fische, lauschaufisch, 120 groß, Gummifischer, Guter Genuß...

Hauptversammlung des Deutschen Müllerbundes

Da die meisten Müller Landwirtschaft mit betreiben, hat der Deutsche Müllerbund für seine diesjährige Hauptversammlung Leipzig gewählt, um seinen Mitgliedern Gelegenheit zu geben, die jetzt stattfindende Ausstellung des Deutschen Landwirtschaftsvereins zu besuchen...

Schrotmühlen in die Landwirtschaft einen derartigen Umfang einnimmt, daß dadurch den gewerblichen Mühlen ein großer Teil der Schrot- und Mahlarbeit verloren geht, zumal da die meisten Landwirte nicht nur ihr eigenes, sondern in erheblichem Maße auch fremdes Getreide gegen Entgelt auf ihren Schrotmühlen verarbeiten...

Neue Rinder im Zoo

Anlässlich der Landwirtschaftlichen Ausstellung sei darauf verwiesen, daß vor einigen Tagen im Zoologischen Garten mehrere Steppenrinder eingetroffen sind, deren Vollen ja als die mächtig gebaute ungarijchen Ochsen bekannt sind...

Steppenrinder gelten als Abkömmlinge des Auerochsen, der vor etwa 300 Jahren ausgestorben ist, und dessen Schicksal wohl nun bald das andere europäische Wildrind, der Wisent, teilen wird...

Südtlicher Heimatklub. Auch der Landesverein Südtlicher Heimatklub ist mit einer kleinen Sonderausstellung in der Tennishalle vertreten, in der er in trefflichen photographischen Abbildungen einige charakteristische Schönheiten der südtlichen Heimat (Naturdenkmäler aus dem Pflanzenreich) vorführt...

Advertisement for the Apollo car, featuring an illustration of the vehicle and the text 'Apolda, 25./5. 21. Autohofmann Leipzig'.

Advertisement for 'Telegramm!' featuring the text 'Apolda, 25./5. 21. Autohofmann Leipzig' and 'Direktor Slevogt gewann gestern Rüsselsheim mit großer Ueberlegenheit auf Apollo I. Preis.'

Advertisement for a lecture: 'Vortrag: Der Landwirt u. die Brennstofffrage von Schriftsteller W. Schneider. Praktische Vorführungen!'.

Advertisement for Raiffeisenbank, 'Alle Geldgeschäfte des Landwirts besorgt die von F. W. Raiffeisen im Jahre 1876 gegründete Landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskasse für Deutschland'.

Advertisement for horse and carriage services: 'eine selten reichhaltige Auswahl ganz hervorragender Reit- und Wagenpferde'.

Advertisement for 'Wandschmuck für Landwirte in selten schöner Auswahl' by P. Steinerts Kunsthandlung.

Advertisement for 'Kutschwagen aller Art, sofort lieferbar' by Julius Richter, Chemnitz.

Advertisement for 'Bayr. Zugschaf' (Bavarian Zug sheep) with an illustration of a sheep.

Advertisement for 'Wirtschafts-Ofen' (Economic Stoves) by Gustav Schurig.

Advertisement for 'Ein Gespann, 2 Rosse u. 6 Jährl. sehr schöne Hengste'.

Advertisement for 'Zehrerndorf' (Zehrerndorf) featuring 'Merinofleischböden'.

Advertisement for 'Carl Spann, Vieh-Handlung' (Carl Spann, Livestock Trade) featuring 'Eber- und Sau-ferkel'.

Advertisement for 'Pferde-Verkauf' (Horse Sale) by O. B. Bannwitz.

Bekanntmachung.

Mansfeldsche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft in Eisleben.

Bei der am 9. Mai d. J. unter Zugabe eines Rotas vorgenommenen Auslosung der im Jahre 1921 planmäßig zu tilgenden Schuldverschreibungen sind gezogen worden:

I. Anleihe vom Jahre 1893.

80 Schuldverschreibungen Buchstabe A über je 1000 Mark.

Nr.	21.	37.	806.	449.	493.	471.	500.	513.	678.	684.	737.	738.	928.	1037.	1064.	1112.
Nr.	1170.	1190.	1204.	1318.	1343.	1389.	1424.	1438.	1467.	1610.	1754.	1785.	1930.	1950.	2095.	2203.
Nr.	2285.	2593.	2680.	2685.	2694.	2698.	2733.	2742.	2762.	2765.	2778.	2791.	2797.	2817.	2848.	2847.
Nr.	3051.	3094.	3153.	3177.	3193.	3245.	3273.	3341.	3430.	3470.	3482.	3484.	3503.	3517.	3547.	3576.
Nr.	3578.	3582.	3610.	3632.	3642.	3643.	3683.	3688.	3698.	3740.	3751.	3801.	3893.	3945.	3954.	3968.

80 Schuldverschreibungen Buchstabe B über je 500 Mark.

Nr.	38.	128.	145.	238.	252.	301.	345.	400.	430.	480.	483.	581.	607.	613.	680.	668.
Nr.	700.	777.	781.	843.	876.	950.	977.	1038.	1041.	1061.	1096.	1117.	1157.	1247.	1281.	1388.
Nr.	1497.	1498.	1542.	1603.	1633.	1728.	1770.	1800.	1803.	1824.	2102.	2223.	2227.	2239.	2268.	2278.
Nr.	2303.	2445.	2482.	2502.	2544.	2618.	2724.	2783.	2820.	2871.	2909.	3041.	3044.	3078.	3086.	3112.
Nr.	3122.	3250.	3271.	3304.	3413.	3424.	3438.	3490.	3701.	3732.	3748.	3764.	3798.	3803.	3867.	3844.

Stichtag am 31. Dezember 1921 gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen nebst Erneuerungsschein und Zinsscheinen Nr. 58 bis 60.

II. Anleihe vom Jahre 1902.

139 Teilschuldverschreibungen Buchstabe A über 1000 Mark.

Nr.	21.	25.	33.	52.	61.	120.	125.	150.	160.	191.	192.	207.	229.	243.	252.
Nr.	251.	314.	327.	328.	339.	385.	390.	413.	420.	430.	432.	445.	450.	470.	541.
Nr.	554.	614.	639.	681.	727.	744.	773.	788.	849.	907.	908.	911.	918.	927.	970.
Nr.	1043.	1018.	1046.	1103.	1147.	1193.	1217.	1230.	1252.	1255.	1302.	1325.	1328.	1394.	1348.
Nr.	1294.	1315.	1321.	1340.	1351.	1363.	1389.	1430.	1470.	1487.	1491.	1517.	1510.	1524.	1530.
Nr.	1547.	1559.	1572.	1578.	1585.	1648.	1648.	1616.	1618.	1622.	1670.	1677.	1681.	1687.	1693.
Nr.	1731.	1730.	1741.	1742.	1770.	1770.	1793.	1821.	1835.	1863.	1976.	1980.	1990.	2088.	2076.
Nr.	2102.	2106.	2113.	2121.	2130.	2143.	2140.	2242.	2237.	2282.	2420.	2434.	2440.	2503.	2514.
Nr.	2543.	2603.	2670.	2682.	2724.	2763.	2821.	2870.	2880.	2948.	2961.				

276 Teilschuldverschreibungen Buchstabe B über je 500 Mark.

Nr.	55.	55.	56.	105.	152.	171.	181.	270.	300.	414.	417.	422.	428.	473.	534.	622.
Nr.	628.	640.	650.	721.	731.	732.	871.	881.	887.	910.	933.	978.	1013.	1024.	1051.	1093.
Nr.	1110.	1125.	1144.	1172.	1272.	1290.	1315.	1368.	1374.	1375.	1405.	1417.	1435.	1445.	1449.	1517.
Nr.	1537.	1532.	1597.	1592.	1593.	1591.	1592.	1625.	1644.	1648.	1651.	1652.	1708.	1714.	1722.	1734.
Nr.	1782.	1791.	1824.	1838.	1848.	1857.	1913.	1945.	1947.	1951.	1963.	1965.	1968.	2046.	2110.	2134.
Nr.	2199.	2101.	2108.	2117.	2212.	2255.	2264.	2265.	2265.	2268.	2280.	2283.	2425.	2424.	2459.	2459.
Nr.	2490.	2495.	2473.	2530.	2588.	2617.	2639.	2679.	2690.	2730.	2767.	2801.	2814.	2821.	2823.	2828.
Nr.	2842.	2843.	2847.	2889.	2909.	2937.	2963.	2965.	3007.	3017.	3035.	3038.	3087.	3107.	3130.	3144.
Nr.	3173.	3231.	3221.	3231.	3291.	3291.	3272.	3290.	3291.	3291.	3291.	3400.	3419.	3524.	3528.	3501.
Nr.	3507.	3511.	3510.	3542.	3544.	3595.	3580.	3723.	3731.	3732.	3771.	3772.	3822.	3874.	3913.	3913.
Nr.	3928.	3945.	3930.	3930.	3974.	4075.	4080.	4105.	4120.	4123.	4134.	4135.	4139.	4152.	4173.	4179.
Nr.	4181.	4182.	4183.	4213.	4220.	4227.	4236.	4242.	4257.	4260.	4294.	4307.	4327.	4483.	4488.	4407.
Nr.	4501.	4510.	4520.	4540.	4555.	4575.	4578.	4580.	4590.	4610.	4620.	4630.	4745.	4751.	4754.	4828.
Nr.	4804.	4808.	4702.	4740.	4755.	4758.	4785.	4834.	4842.	4850.	4867.	4868.	4883.	4908.	4911.	4920.
Nr.	4933.	4935.	4935.	5023.	5093.	5093.	5075.	5088.	5108.	5110.	5130.	5230.	5225.	5230.	5230.	5230.
Nr.	5311.	5337.	5304.	5315.	5370.	5385.	5417.	5422.	5433.	5434.	5428.	5430.	5434.	5471.	5472.	5516.
Nr.	5534.	5597.	5611.	5635.	5683.	5728.	5776.	5776.	5822.	5834.	5838.	5848.	5821.	5821.	5821.	5821.
Nr.	5845.	5870.	5973.	5980.												

Stichtag am 31. Dezember 1921 gegen Rückgabe der Teilschuldverschreibungen nebst Erneuerungsschein und Zinsschein Nr. 30.

III. 4 1/2%ige und 4%ige Anleihe vom Jahre 1908.

4 Teilschuldverschreibungen Buchstabe A über je 5000 Mark.

Nr.	17.	45.	62.	63.
-----	-----	-----	-----	-----

29 Teilschuldverschreibungen Buchstabe B über je 2000 Mark.

Nr.	3.	4.	36.	40.	50.	67.	132.	145.	168.	187.	224.	228.	347.	358.	380.
Nr.	402.	450.	515.	520.	541.	661.	673.	697.	705.	708.	715.	728.	738.		

78 Teilschuldverschreibungen Buchstabe C über je 1000 Mark.

Nr.	9.	10.	71.	87.	102.	107.	175.	220.	240.	273.	314.	328.	368.	365.	393.	408.
Nr.	401.	408.	511.	528.	535.	600.	630.	723.	753.	753.	796.	800.	840.	867.	850.	850.
Nr.	900.	915.	928.	937.	947.	1028.	1048.	1077.	1081.	1098.	1184.	1144.	1161.	1225.	1232.	1232.
Nr.	1260.	1301.	1323.	1347.	1368.	1422.	1443.	1457.	1481.	1512.	1528.	1560.	1570.	1642.	1653.	1636.
Nr.	1713.	1726.	1727.	1747.	1790.	1831.	1854.	1885.	1908.	1927.	1943.	1974.	1981.	1983.		

78 Teilschuldverschreibungen Buchstabe D über je 500 Mark.

Nr.	38.	40.	88.	108.	121.	168.	186.	310.	214.	276.	282.	283.	318.	340.	397.	307.
Nr.	404.	473.	502.	506.	610.	641.	658.	656.	717.	721.	772.	785.	811.	818.	807.	904.
Nr.	1093.	1090.	1091.	1100.	1145.	1172.	1181.	1184.	1191.	1207.	1218.	1250.	1300.	1301.	1347.	1351.
Nr.	1301.	1307.	1425.	1444.	1455.	1481.	1482.	1483.	1494.	1522.	1530.	1568.	1574.	1575.	1585.	1617.
Nr.	1721.	1750.	1707.	1778.	1798.	1800.	1891.	1854.	1861.	1874.	1881.	1935.	1936.	1940.		

Stichtag am 31. Dezember 1921 gegen Rückgabe der Teilschuldverschreibungen nebst Erneuerungsschein und Zinsschein Nr. 24 bis 41.

4 Teilschuldverschreibungen Buchstabe A über je 5000 Mark.

Nr.	2.	30.	34.	36.
-----	----	-----	-----	-----

30 Teilschuldverschreibungen Buchstabe B über je 2000 Mark.

Nr.	2.	8.	16.	42.	45.	62.	66.	127.	134.	187.	142.	156.	170.	210.	241.	251.
Nr.	285.	288.	294.	320.	328.	415.	430.	520.	537.	580.	634.	714.	736.	743.		

80 Teilschuldverschreibungen Buchstabe C über je 1000 Mark.

Nr.	30.	145.	190.	195.	184.	194.	198.	228.	290.	330.	331.	407.	400.	508.	548.	661.
Nr.	671.	643.	691.	719.	757.	826.	880.	880.	903.	917.	934.	958.	987.	938.	1025.	1023.
Nr.	1091.	1084.	1058.	1059.	1078.	1040.	1044.	1117.	1127.	1195.	1150.	1127.	1195.	1243.	1206.	1284.
Nr.	1277.	1247.	1253.	1254.	1429.	1443.	1434.	1477.	1510.	1519.	1540.	1581.	1582.	1555.	1547.	1625.
Nr.	1670.	1727.	1738.	1755.	1793.	1785.	1748.	1748.	1803.	1820.	1870.	1863.	1865.	1917.	1930.	1974.

82 Teilschuldverschreibungen Buchstabe D über je 500 Mark.

Nr.	17.	30.	33.	102.	108.	119.	122.	126.	133.	225.	254.	255.	270.	292.	312.	378.
Nr.	422.	422.	474.	476.	480.	534.	535.	611.	630.	721.	730.	781.	781.	791.	834.	859.
Nr.	849.	878.	914.	920.	925.	1023.	1031.	1031.	1070.	1078.	1089.	1092.	1097.	1106.	1128.	1138.
Nr.	1237.	1270.	1272.	1328.	1320.	1361.	1381.	1381.	1402.	1463.	1475.	1480.	1522.	1541.	1551.	1558.
Nr.	1574.	1610.	1615.	1615.	1617.	1637.	1639.	1637.	1690.	1690.	1788.	1890.	1883.	1943.	1963.	1981.
Nr.	1901.	1901.														

Stichtag am 31. Dezember 1921 gegen Rückgabe der Teilschuldverschreibungen nebst Erneuerungsschein und Zinsschein Nr. 27 bis 40.

Stichtag am 31. Dezember 1921 gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen nebst Erneuerungsschein und Zinsschein Nr. 27 bis 40.

Die Verzinsung der zu tilgenden Schuldverschreibungen und Teilschuldverschreibungen erfolgt mit dem 31. Dezember 1921 auf.

Der Betrag fehlender Zinsscheine wird vom Kapitalle der Schuldverschreibungen abgezogen.

aus der Anleihe vom Jahre 1897

aus der Anleihe vom Jahre 1893

aus der Anleihe vom Jahre 1902

aus der Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4 1/2%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908

aus der 4%igen Anleihe vom Jahre 1908